

Nr.	Bez.	Langtext	Menge	Einheit	Änderung	durch	am	Anmerkung
	Lärmschutzwände Muster-LV 04/2017							
01.	Erstellung Lärmschutzwand							
01.01.	Baustelleneinrichtung				wird analog MLV ALI Titel 01.02.			
01.01.0010.	Baustelle einrichten MLV-LS 01010010	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, einrichten.</p> <p>Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungs-Einrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaezte, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Notwendige Aufgleispunkte herstellen und unterhalten.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses LV-Abschnitts.</p>	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.01.0020.	Baustelleneinrichtung vorhalten MLV-LS 01010020	<p>Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl., die für die Baustelle notwendig sind und nicht mit den Einheitspreisen anderer Teilleistungen vergütet werden.</p> <p>Beleuchtung, Wasser und Strom bereitstellen bzw. liefern, Abwasser beseitigen.</p> <p>Vorhalten für die vertraglich vereinbarte Gesamtbauzeit und die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.</p> <p>Abrechnung der Pauschale erfolgt anteilig gemäß Baufortschritt.</p>	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.01.0030.	Baustelle räumen MLV-LS 01010030	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.</p> <p>Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.</p> <p>Aufgleispunkte zurückbauen und ursprünglichen Zustand wiederherstellen.</p> <p>Einschl. Herrichten von beschädigten Pflaster- und Fahrbahnflächen.</p> <p>Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses LV-Abschnitts.</p>	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			

01.01.0040.	Bauschild aufstellen und beseitigen MLV-LS 01010040	Bauschild mit Tragkonstruktion aus Holz, Höhe über Oberfläche Gelände '>3,0<' m, Maße B/H in m '2,50 * (>2,80<)' gemäß Anlage '>X.X<)' zur Leistungsbeschreibung, aus Mehrschichtholzplatte, wetterfest, Bauschild wetterfest beschichtet mit folgender Beschriftung 'gem. o. g. Anlage zur Leistungsbeschreibung und Abstimmung mit dem AG', einschl. standsicherem Einbau in den Boden, aufstellen, verhalten und beseitigen.	0,00	St	entfällt wg MLV-ALI			
01.01.0041.	Baustellenschild rückbauen MLV-LS 01010041	Bauschild und Tragkonstruktion abbauen, Gründungen rückbauen, Bauschild und Abbruchgut von der Baustelle entfernen und entsorgen. Benutzte Fläche entsprechend des ursprünglichen Zustandes herrichten.			entfällt wg MLV-ALI			neue Position, wg Harmonisierung Muster-LV's
01.01.0050.	Beleuchtung MLV-LS 01010050	Beleuchtung der Baustelle gemäß Arbeitsstättenrichtlinie aufbauen, für die Dauer der Bauzeit vor- und unterhalten, ggf. mehrfach umsetzen, betreiben und abbauen inkl. An- und Abfuhr der hierfür notwendigen Beleuchtungseinrichtungen. Auszuleuchtende Länge / Bereich '>gesamter Baubereich einschließlich Lagerflächen<)'.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.01.	Baustelleneinrichtung							
01.02.	Technische Bearbeitung und Dokumentation				wird analog MLV ALI Titel 01.01.			
		Technische Bearbeitung: Vom AG werden nur die der Ausschreibung beiliegenden bzw. ggf die in Anlage 2.1 unter "Datenaustausch, Vermessung und Planung" genannten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Alle weiteren zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen notwendigen Planungsleistungen sind vom AN zu übernehmen und in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.			entfällt wg MLV-ALI			

01.02.0020.	Ausführungsplanung Bauwerk MLV-LS 01020020	Ausführungszeichnungen für das Bauwerk sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerk – Lärmschutzwände in diesem LV-Abschnitt, Sonderbauwerke werden gesondert vergütet. Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2. Des Weiteren sind auch alle vorhandenen Bauteile, die Einfluss auf die neu zu errichtenden Lärmschutzwände haben, sowie alle Kabel, Leitungen, Fundamente und Schächte, die nach Suchschachtungen freigelegt und aufgemessen wurden, zu berücksichtigen. Die endgültige Lage der Lärmschutzwände ist in Abstimmung mit dem AG und den Fachdiensten so festzulegen, dass keine Kabelumlegungen erforderlich werden. Alle Ausführungspläne u.a. Bauwerks-Übersichtsplan, Absteck- und Höhenpläne, Fluchtwegplanung, Baustelleneinrichtungsplan, Erdungspläne, Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne, Schweißpläne und Schweißnahtprüfpläne, Werkpläne, Montagepläne und Korrosionsschutzpläne sind gemäß Planlaufschema '>Anlage X.X<' zu liefern. Die Planung ist zusätzlich im dwg-Dateiformat zu übergeben.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			wegen Harmonisierung Muster-LV's
01.02.0030.	Zulage für Erdungsplanung mit elektrotechnischem Fachplaner MLV-LS 01020030	Zulage zur Pos. Ausführungsplanung für die Beteiligung '>einer Elektro-Fachkraft für Oberleitungsanlagen (EFK) / eines elektrotechnischen Fachplaners<' in der Erdungsplanung. Diese ist zwingend erforderlich, wenn Aufgabenstellungen wie etwa zweischienige Isolierung in der Erdungsplanung bearbeitet werden müssen.	1,00	psch	Zulage zu den Positionen der Ausführungsplanung für die Beteiligung '>einer Elektro-Fachkraft für Oberleitungsanlagen (EFK) / eines elektrotechnischen Fachplaners<' in der Erdungsplanung. Diese ist zwingend erforderlich, wenn Aufgabenstellungen wie etwa zweischienige Isolierung in der Erdungsplanung bearbeitet werden müssen.			
01.02.0040.	Ausführungsstatik Bauwerk MLV-LS 01020040	Ausführungsstatik für das Bauwerk sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerk – Lärmschutzwände in diesem LV-Abschnitt, Sonderbauwerke werden gesondert vergütet. Einschließlich Gründung und aller Baubehelfe, Verbauten etc. Der Lastabtrag für ggf. anschließende Bauteile / Bauwerke ist über einen Schnittgrößenvergleich zwischen Genehmigungsstatik der anschließenden Bauteile / Bauwerke und den durch die LSW-Bauwerke neu einwirkenden Lasten nachzuweisen. Anzahl der Exemplare und Übergabefristen gemäß Planablaufschema '>Anlage X.X<' Die Ausführungsstatik ist gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 zu erstellen.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			wegen Harmonisierung Muster-LV's

01.02.0050.	Vermessungsleistungen MLV-LS 01020050	Vermessungsleistungen, die zur Ausführung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, wie z.B. Aufstellen des Messprogramms, Anbindungsmessungen, Bestandsaufnahmen, Einrechnungen, Beobachtungen, Überprüfungen, Absteckungen, Sicherungen, Ausführungen, Abnahmen, Urgelände aufnehmen. Eingeschlossen sind alle erforderlichen Vermarkungen und Nebenleistungen sowie die Auswertungen der Vermessungsergebnisse. Erschwernisse aus Bauablauf und Bahnbetrieb sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Bezugssystem: DB-REF.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0060.	Ergänzende Aufnahmen zur Ausführungsplanung MLV-LS 01020060	Ergänzendes Bestandsaufmaß zur Ausführungsplanung der ausgeschriebenen Leistungen, insbesondere auch in Bauwerksbereichen zum Anschluss an den Bestand erstellen und auswerten. Zu berücksichtigen sind insbesondere auch Bauwerke, EÜ, Schalthäuser, Funkmaste, Schächte, Stützwände, Fundamente, Gründungen usw. Erschwernisse aus Bauablauf und Bahnbetrieb sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Bezugssystem: DB-REF.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
		Beweissicherung						
01.02.0070.	Beweissicherung Gebäude MLV-LS 01020070	Bestandsaufnahme und Gutachten zur Beweissicherung an Gebäuden und Bauwerken durch ein unabhängiges und anerkanntes Sachverständigenbüro durchführen lassen. Die Beweissicherung wird an allen Gebäuden / Bauwerken einschl. Nebengebäuden, die sich in einem Abstand bis zu 25 m zum Gründungsstandort befinden oder aufgrund ihres Zustandes / ihrer Lage als notwendig erachtet werden, durchgeführt. Abgerechnet wird je Grundstück, nicht die Anzahl der betroffenen Gebäude einschl. Nebengebäude auf dem Grundstück. Einzurechnen sind die notwendigen Ortstermine mit den Beteiligten einschließlich Schlussbegehung, die Aufnahme von Rissen und anderen relevanter Bauschäden. Die Dokumentation erfolgt in Bild und Text. Ausführung der Beweissicherung unmittelbar nach Auftragsvergabe, Fertigstellung und Übergabe der Unterlagen an den AG vor Beginn der Gründungsarbeiten. Ausführung der Schlussbegehung nach Ausführung der Arbeiten. Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	0,00	St	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0080.	Beweissicherung vorh. Maste MLV-LS 01020080	Bestandsaufnahme zur Beweissicherung an Oberleitungsmasten, Beleuchtungs- und Signalmasten im Bereich der Baumaßnahme durchführen. Aufmaß der 4 Fundamenteckpunkte in Lage und Höhe sowie der Schrägstellung des Mastes vor und nach den Gründungsarbeiten durch einen unabhängigen Vermessungsingenieur. Einschließlich Protokollierung und Übergabe an den AG. Abgerechnet wird je Mast, nicht die Anzahl der Messpunkte. Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	0,00	St	entfällt wg MLV-ALI			

01.02.0090.	Beweissicherung an Gleisen MLV-LS 01020090	Bestandsaufnahme zur Beweissicherung an Gleisen im Bereich der Baumaßnahme durchführen. Aufmaß der Schienenoberkanten und des Gleisquerschnittes (bis zum Schotterfußpunkt) des angrenzenden Gleises nach Höhe und Lage im Rasterabstand von 5,00 m vor und nach den Gründungsarbeiten durch einen unabhängigen Vermessungsingenieur. Einschließlich Protokollierung und Übergabe an den AG. Abgerechnet wird pro laufenden Meter Gleis, nicht die Anzahl der Messpunkte. Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	0,00	m	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0100.	Beweissicherung während der Gründungsarbeiten MLV-LS 01020100	Beweissicherung an vorhandenen Masten und Gleisanlagen während der Gründungsarbeiten, abgerechnet wird je Schicht in St, in der nach gesonderter Abstimmung mit dem AG ein unabhängiger Vermesser vorgehalten wird. Der Einsatz und die Dokumentierung der Messergebnisse werden nicht gesondert vergütet und sind einzukalkulieren.	1,00	St	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0110.	Beweissicherung Kanäle und Rohrdurchlässe MLV-LS 01020110	Bestandsaufnahme zur Beweissicherung an vorhandenen Kanälen und Rohrdurchlässen im unmittelbaren Gründungsbereich der Lärmschutzwände durchführen. Kanalkamerabefahrung mit Videoaufnahmen und schriftliche Auswertung des baulichen Zustandes vor und nach den Gründungsarbeiten durch ein unabhängiges Sachverständigenbüro. Einschließlich Protokollierung und Übergabe an den AG. Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	0,00	m	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0120.	Beweissicherung Bahnanlagen, Ingenieurbauwerke, Straßen, Wege und Flächen MLV-LS 01020120	Bestandsaufnahme zur Beweissicherung an den durch die Baumaßnahme beeinflussten Bahnanlagen (Gleis- und Bahnsteigbereich), Ingenieurbauwerken, Straßen, Wegen und Geländeflächen durchführen. Einzurechnen sind die notwendigen Ortstermine mit dem AG, Baulastträgern und anderen Beteiligten. Aufnahme von Zuständen der Schwellen, Kabelkanäle, Signale, Bahnsteigbelag, Bahnsteigausstattungsgegenstände etc., des Straßenbelages, der Bordsteinkanten, der Fusswege, von Grünstreifen, etc. im Bereich der benutzen oder beeinflussten Flächen. Die Dokumentation erfolgt in Bild und Text. Ausführung der Beweissicherung unmittelbar nach Auftragsvergabe, Fertigstellung und Übergabe der Unterlagen an den AG vor Beginn der Gründungsarbeiten. Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			

01.02.0130.	Schwingungsmessung beim Einsatz von Hochfrequenzrüttlern MLV-LS 01020130	Durchführung von Schwingungsmessungen während der Einbringung eines Gründungspfahls. Ort des Pfahls und Lage der Schwingungssensoren nach Angabe des AG. Es ist jeweils eine Messung im Abstand von 10m, 20m, 30m, 40m, und 50m vom Emissionsort durchzuführen. Messeinrichtung, z.B. Vibrations-Monitoring-System, mit Aufzeichnung der Frequenzen und zugehörigen Schwingungsgeschwindigkeiten in x-, y- und z-Richtung. Auswertung auf PC mit zugehöriger Auswertungssoftware auf Basis der DIN 4150 (T. 1 u. 3) Abgerechnet wird je Emissionsort (Gründungsstandort). Übergabe der Unterlagen in elektronischer Form (PDF-Format o.ä.) 1 x an den AG.	0,00 St	entfällt wg MLV-ALI			
		Dokumentation					
01.02.0140.	Bestandszeichnungen MLV-LS 01020140	Satz Zeichnungen (berichtigte Ausführungszeichnungen) jeweils nach Fertigstellung der Bauarbeiten gemäß den Regelungen der ZVB baubegleitend mit einem Bestandsübersichtsplan nach ZTV-ING Teil 1, Abs.2 aufgrund der endgültigen Ausführung als fotografische Verkleinerung (pausfähiges Positiv) sowie einen Satz aller Zeichnungen mit der Bescheinigung der Übereinstimmung mit der Wirklichkeit liefern. Die Verkleinerung soll maximal DIN A4 hoch betragen und die Länge von 1150 mm nicht überschreiten. Der angegebene Maßstab muss sich auf die verkleinerte Zeichnung beziehen. Schriftgröße der Verkleinerung 2 bis 5 mm. Es ist das Schriftfeld der DB AG im Maßstab 1 : 1 zu verwenden. Die Übereinstimmung mit der Ausführung hat der AN sowie die Bauüberwachung auf den Zeichnungen mit Datum, Stempel und Unterschrift zu bescheinigen. Lieferung der Unterlagen in nach Vorgabe des AG beschrifteten Leitzordnern, einschl. Metadatenerfassung nach TM 01-09 zur Bestandsdokumentation. Einschließlich CD-ROM mit allen Plänen in folgenden Dateiformaten: -dwg (Auto-CAD) oder dgn (Micro-Station) -dxf -plt (Plotdateien für HP-Designjet) -pdf	1,00 psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0150.	Bauwerksheft, Bauwerksbuch/Ergänzungsblätter MLV-LS 01020150	Bauwerksheft bzw. Bauwerksbuch/Ergänzungsblätter zu vorhandenen Bauwerksbüchern gemäß Ril 804.8001.02 aufstellen und zur ersten Hauptprüfung vor der Abnahme übergeben, für das Gesamtbauwerk, Übergabe in Papierform (farbig) und digital, Bauwerksheft/Ergänzungsblätter zu vorhandenen Bauwerksbüchern: Bauteil = '>Lärmschutzwand mit Gründung<' ' Bauwerksbuch: Bauteil = '>Sonderbauwerke einschl. Gründung<' ' Einteilung nach Anordnung des AG.	0,00 St	entfällt wg MLV-ALI			

01.02.0160.	Bestandsvermessung MLV-LS 01020160	Einmessung der gesamten Maßnahmen einschl. der vorgesezten Bauwerke im Bereich bestehender EÜs vom bestehenden Festpunktnetz aus und Darstellung in Gauß-Krüger-Koordinaten sowie im DBref-Netz. Nach Fertigstellung Lärmschutzwand lage- und höhenmäßig aufmessen, in neues Festpunktnetz aufnehmen und Daten dem AG übergeben, einschließlich Übergabe der Daten in DB-GIS. Soll / Ist-Vergleich für Lage und Höhe erstellen. Neues Festpunktnetz örtlich herstellen und in diesem Bereich verdichten. Vermessung und Übergabe der Daten wie in den Vorbemerkungen beschrieben, einschl. aller Tätigkeiten und Unterlagen, an den AG.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.0170.	Aktualisierung der Bestandsdokumentation DB-GIS MLV-LS 01020170	Erstellen der Bestandsdokumentation mit: - Erstellung des Engstellenverzeichnisses nach Richtlinie 458 und 883.991, - Sicherung und Dokumentation der Gleisvermarkung (Trassenplan = lvmg-Plan), - Einbringen aller Änderungen an baulichen Anlagen (z.B. Bahnsteige, Signale, Brücken usw. in den Lageplan = lvi-Plan). Leistungen im System DB_REF durchzuführen, ggf. durch Transformation nachzuweisen. - Eingabe der Trassenführung und Weichenlage in das Bestandsdatensystem DB-GIS nach Konzernrichtlinie 885. Der DB-GIS Arbeitsauftrag ist beim Fachbereich Infrastrukturdaten I.NP-S-I(D) zu bestellen. Die Einarbeitung ist nur mit der speziellen DB-GIS-Software (DB-GIS Lite) möglich. Grundlage sind die Schlussvermessung und die Bestandsunterlagen des AN. Eine Plausibilitätsprüfung des bereinigten Planwerks erfolgt nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der DB AG unter Vorlage der Bestandspläne. Durch den AN sind die folgenden Unterlagen zu liefern: Erläuterungsbericht, Feldbuchoriginale der Messdaten im ASCII-Format	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			Harmonisierung der Muster-LV's, entspricht jetzt 01.01.0170 Massivbrücke

01.02.0180.	Übergabe der Bestandsunterlagen an IZ-Plan MLV-LS 01020180	Übergabe der Bestandsunterlagen an IZ-Plan. Schriftliche Anforderung der Barcodes durch den AN bei der planverwaltenden Stelle (IZ-Plan). Übernahme der Barcodes in die Bestandsunterlagen des AN. Benennung der Plandateien mit Barcodenummer. Ergänzung der durch IZ-Plan mit den Barcodes zur Verfügung gestellten Metadatenlisten (eine je Bauwerk bzw. Strecke) einschließlich des Rückführungsdokumentes. Abstimmung der Unterlagen mit IZ-Plan auf der Grundlage einer durch den AN erstellten Test-Ausfertigung. Lieferung der Bestandsunterlagen digital in den Datenformaten DWG (Speicherformat AC1018, mit Daten- und Layoutmodell und eingebetteten Referenzen) im ZIP-Container, PDF /A-1b (Level B) gemäß ISO 19005-1 und Einbettung aller Referenzen und TIFF (LSB Strip G4), Auflösung min. 400 dpi sowie einfach als Papierexemplar. Lieferung der Metadatenlisten einschl. Rückführungsdokument digital in den Datenformaten PDF /A-1b (Level B) gemäß ISO 19005-1 und XLS. Lieferung Rückführungsdokument einfach als Papierexemplar mit original Unterschriften.	1,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.02.	Technische Bearbeitung und Dokumentation							
01.03.	Baufelderkundung und -freimachung							
		Baufelderkundung						
		Suchgräben und Kopflöcher/Suchschachtungen sind temporär durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Diese Leistungen sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.			Ergänzung: Die Suchgräben werden als Querschachtung bis min. 1,00 m vor und hinter Achse LSW in Handschachtung im Regelabstand von '>25 m<' in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung und den Kabelträgern ausgeführt.			
		Suchgraben						

01.03.0010.	Suchgraben herstellen, Grabentiefe bis 1,25 m, von Hand MLV-LS 01030010	<p>Boden für Suchgraben (in Handschachtung) im Zuge der Baumaßnahme gemäß Baubeschreibung / Vorbemerkungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche lageweise wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Notwendiger Verbau, soweit erforderlich, wird gesondert vergütet.</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens oder ab OF des vorhandenen Planums.</p> <p>Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. '>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß beiliegendem Geotechnischen Bericht.</p> <p>Grabentiefe bis 1,25 m, Sohlbreite '>über 0,4 bis 0,6<)' m.</p> <p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p> <p>Erschwernisse, die sich aus dem Bauablauf und Baugeschehen der Gesamtmaßnahme ergeben, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Querschachtung als Handschachtung im Regelabstand von' (>25 m<)' in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung und den Kabelträgern.</p> <p>Querschachtung bis min. 1,00 m vor und hinter Achse LSW.</p> <p>Es sind sämtliche Medien zu suchen und die Lage</p>	0,00	m3	entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0020.	Suchgraben herstellen, Grabentiefe bis 1,75 m, von Hand MLV-LS 01030020	<p>Boden für Suchgraben (in Handschachtung) im Zuge der Baumaßnahme gemäß Baubeschreibung / Vorbemerkungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche lageweise wieder einbauen und verdichten.</p> <p>Verbau ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens oder ab OF des vorhandenen Planums.</p> <p>Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. '>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß beiliegendem Geotechnischen Bericht.</p> <p>Grabentiefe über 1,25m bis 1,75 m, Sohlbreite '>über 0,8 m<)'.</p> <p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p> <p>Erschwernisse, die sich aus dem Bauablauf und Baugeschehen der Gesamtmaßnahme ergeben, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Querschachtung als Handschachtung im Regelabstand von' (>25 m<)' in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung und den Kabelträgern.</p> <p>Querschachtung bis min. 1,00 m vor und hinter Achse LSW.</p>	0,00	m3	entfällt wg MLV-ALI			

01.03.0030.	Kopflöcher/ Suchschachtungen herst. MLV-LS 01030030	Boden für Kopflöcher/Suchschachtungen AUSSCHLIESSLICH in Handschachtung im Zuge der Baumaßnahme ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten lageweise wieder einbauen und verdichten. Kopflöcher mit maschineller Unterstützung sind nicht zulässig. Überschüssiges Material auf Zwischenlagerfläche des AN transportieren, abladen und geordnet zur Entsorgung zwischenlagern, mit Folie abdecken. Ausführung im Gründungspunkt. Umfang der Arbeiten nach Erfordernis des AN, Länge * Breite * Tiefe = min. '(>1,20*1,20*0,50<)' m ab GOK, Durchmesser Gründungselement + 2*0,35m. Zusätzlich ist ein Kreuzschlitz bis 1,25m Tiefe in mind. 0,30m Breite auszuführen. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß beiliegendem Geotechnischen Bericht. Abgerechnet wird je Gründungspunkt. Es sind sämtliche Medien zu suchen und die Lage definitiv festzustellen, Aufmaß und Fotodokumentation pro Punkt sind vorzulegen. Ausführung nach Auftrageileilung, vor Durchführung der Gründungsarbeiten.	0,00 St					
01.03.0040.	Sicherung der Kopflöcher MLV-LS 01030040	Zulage zu Kopflöchern für den Einbau eines Hüllrohres Durchmesser '(>rd 700mm<)' je Gründungspunkt mit Verfüllung und Verdichtung des Bereiches zwischen Außenwand des Hüllrohres und Baugrube des Kopflochs mit seitlich gelagertem Aushubmaterial und verschiebesicherer Abdeckung des Hüllrohres mit '(>mehrschichtiger Holzplatte<)'. Die Pos. kommt aus UVV-Gründen nur für Zwischenbauzustände von freigelegten Gründungspunkten mit vorliegender Kabelfreimeldung von '(> 2 Wochen<)' zur Ausführung und bedarf der gesonderten Abstimmung mit dem AG. Abgerechnet wird je Gründungspunkt. Das Hüllrohr '(> ist nach den Gründungsarbeiten wieder zu ziehen<)'.	0,00 St					
01.03.0050.	Wasserhaltungsanlage vorhalten MLV-LS 01030050	Anlage zum Freileiten der Suchgräben / Kopflöcher von Grund- und Schichtenwasser, bestehend aus '(>1 St<)' Pumpenanlage mit einem Fördervolumen von 'mindestens(>10 L/s<)', entsprechend ausgelegtem Stromaggregat und bis zu '(>25m<)' Ableitung je Pumpe auf der Baustelle für die Dauer der Suchschachtungen / Kopflöcher betriebsbereit vorhalten.	1,00 psch					
01.03.0060.	Wasserhaltungsanlage einsetzen MLV-LS 01030060	Ein- und Ausbauen der Wasserhaltungsanlage inkl. Stromversorgung und Ableitung sowie ggfs. erforderlichem Pumpensumpf samt Filtermaterial zum Freileiten / Freihalten der Suchgräben und Kopflöcher von Grund- und Schichtenwasser. Abrechnung je Einbauort = Suchgraben / Kopfloch	0,00 St					
01.03.0070.	Freileiten von Kopflöchern / Suchgräben MLV-LS 01030070	Offenliegenden Suchgräben / Kopfloch von Grund- und Schichtenwasser freileiten, Wasserhaltung für die Dauer der Sichtung / Untersuchung aufrechterhalten.	0,00 St					

01.03.0080.	Wasserhaltung von längerer Dauer betreiben MLV-LS 01030080	Wasserhaltungsanlage nach besonderer Abstimmung mit AG über längere Dauer betreiben, überwachen und unterhalten. Abrechnung erfolgt nach Betriebsstundenzähler.	0,00	h				
		Baufeldfreimachung						
		Wurzelstöcke >50cm Durchmesser aus der Baufeldfreimachung sind auf Lagerflächen des AN zwischenzulagern und nach gesonderter Abstimmung mit dem AG / Vorgaben der BÜW Umwelt ggfs. auf den Ausgleichsflächen einzubauen. Der Aufwand für Zwischenlagerung und -transport sowie erneutes Laden ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.						
01.03.0090.	Baugelände freimachen MLV-LS 01030090	Baugelände freimachen Vorhandene Wurzeln und Baumstümpfe roden. Auf dem Baugelände sind vorhanden: '(>Busch-, Hecken- und Baumbestand sowie Aufwuchs bis 0,1 m Stammdurchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, mit Wurzeln und Baumstümpfen.<)' Abräumen, transportieren und entsorgen .	0,00	m2	entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0100.	Baum fällen MLV-LS 01030100	Bäume fällen, höchstens 0,25 m über GOK absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über GOK. Durchmesser über '(>0,3 bis 0,5 m<)'. Wurzellocher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Gesamtes Holz, Wurzelstöcke und Schlagabraum der nachweislichen Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	0,00	St	entfällt wg MLV-ALI			
		Kampfmittel			entfällt wg MLV-ALI			
		Oberflächensondierung			entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0108.	Vermessung und Markierung der Räumabschnitte MLV-LS 01030108		0,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0109.	Einmessen des Bohrlochrasters MLV-LS 01030109		0,00	psch	entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0110.	Oberflächensondierung durch Fachfirma MLV-LS 01030110	Beauftragung einer zugelassenen Fachfirma für Kampfmittelbeseitigung zur Durchführung von Oberflächensondierung. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über 'Vorgesehene Fachfirma'...' (vom Bieter einzutragen) Sondierung abschnittsweise über Aushubtiefe. Sondierbereich = Tiefe mind. '(>X,XX m<)'. Einschl. aller erf. Abstimmungen, Koordination, Dokumentation, Auswertung der Messwerte in Berichtsform. Übergabe '(>3-fach<)' an Bauüberwachung. Abgerechnet wird die sondierte Fläche.	0,00	m2	entfällt wg MLV-ALI			
		Tiefensondierung			entfällt wg MLV-ALI			

01.03.0120.	Sondierungsbohrung, verrohrt MLV-LS 01030120	Bohrung für Sondierung ausführen. Ausführung als Schneckenbohrung, '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)' gemäß beiliegendem Geotechnischen Bericht. Endtiefe ca. '(>X,XX m<)'. Innendurchmesser mind. '(>XX mm<)' Neigung lotrecht. Bohrloch mit Verrohrung aus PVC-Rohr herstellen. Bohrloch verfüllen. Verrohrung aus PVC-Rohr während dem Verfüllen ziehen. Verrohrung aus PVC-Rohr wird Eigentum des AN und ist von ihm zu beseitigen. Überschüssiges Bohrgut verwerten bzw. gemäß abfallrechtlicher Klassifizierung entsorgen (einschl. der vorgegebenen Nachweise). Abgerechnet wird die Länge des Bohrlochs.	0,00	m	entfällt wg MLV-ALI			
01.03.0130.	Tiefensondierung durch Fachfirma MLV-LS 01030130	Beauftragung einer zugelassenen Fachfirma für Kampfmittelbeseitigung zur Bohrlochsondierung. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Vorgesehene Fachfirma'...' (vom Bieter einzutragen) Sondierung abschnittsweise über gesamte Bohrlochtiefe. Sondierbereich = Radius mind. '(>X,XX m<)' Einschl. aller erf. Abstimmungen, Koordination, Dokumentation, Auswertung der Meswerte in Berichtsform. Übergabe '(>3-fach<)' an Bauüberwachung. Abgerechnet wird die Länge des Bohrlochs.	0,00	St	entfällt wg MLV-ALI			Harmonisierung Muster-LV MBR (01.03.0120)
01.03.	Baufelderkundung und -freimachung							
01.04.	Erd- und Verbauarbeiten							
		Erdarbeiten: Die Aufwendungen für Zwischentransporte und Zwischenlagerung in geordneten Haufwerken mit Folienabdeckung, sowie das getrennt nach Entsorgungsklassen zu erfolgende Verladen ab Zwischenlager sind in die Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Beprobung der Aushubmaterialien erfolgt durch einen vom '(>AG<)' bestellten Gutachter, hieraus resultierender Koordinationsaufwand sowie das Auf- und wieder Zudecken der Folienabdeckung ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.			nur noch "Überschrift"			ist in der allg. BB bereits ausreichend geregelt, Doppelung entfernt
01.04.0010.	Bodenabtrag MLV-LS 01040010	Boden oberhalb der Gründung für Sockelelemente profilgerecht gemäß Zeichnung abtragen. '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß Geotechnischem Bericht. Tiefe bis ca. '(>X,XX<)' m. Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopflöcher.	0,00	m3				

01.04.0020.	Baugrube ausheben, für Fundamente MLV-LS 01040020	Boden für Baugrube profilgerecht ausheben. '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube 'für Fundamente, Pfahlkopflatten' Baugrubentiefe bis '(>X,XX<)' m. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssiges Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopflöcher.	0,00	m3				
01.04.0030.	Baugrube ausheben, für Gabionen-Gründung MLV-LS 01040030	Boden für Baugrube profilgerecht ausheben. '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube 'für Gründung Gabionenwand' Baugrubentiefe bis '(>X,XX<)' m. Aushub zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	0,00	m3				
01.04.0040.	Baugrubensohle nachverdichten MLV-LS 01040040	Planum der Baugrubensohlen mit einer Ebenheit von +/- 2cm auf 4m Länge nachverdichten. Verdichtungsgrad '(>DPR >= 95% bzw EV2 = 45 MN/m2<)'.	0,00	m2				
01.04.0050.	Zulage Handaushub MLV-LS 01040050	Zulage für alle Aushub-Positionen für die Ausführung in Handarbeit nach gesonderter Abstimmung mit dem AG im Bereich '(>vorhandener Sparten und Leitungen<)'. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	0,00	m3				
01.04.0060.	Zulage für Bodenaustausch unter Baugrubensohle MLV-LS 01040060	Zulage zum Baugrubenaushub für Bodenaustausch unter planmäßiger Baugrubensohle bei abschnittsweise nicht ausreichend tragfähigem Untergrund. '(>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<)', profilgerecht lösen und laden, zur Entsorgung zwischenlagern. Trag- und verdichtungsfähiges, kornabgestuftes frostsicheres Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad '(>DPR >= 100%<)'. Abrechnung nach Ausbauprofilen.	0,00	m3				
01.04.0070.	Kies-Sand Gemisch liefern und einbauen MLV-LS 01040070	Material liefern und gemäß Zeichnung einbauen und verdichten. Unter- und Hinterfüllung für Wandsockelelemente der LSW sowie sonstige kleinzügige Verfüllungen, Einbindung der Sockelelemente gemäß Ril 804.5501. Material = Kies-Sand-Gemisch, wasserdurchlässig Korgemisch = 2 (KG 2), Kornabstufung trennstabil gegen Schotter, gemäß Ril 836 der DB Netz AG. Humöse bzw. Recyclingbeimengungen sind nicht gestattet. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	0,00	m3				
01.04.0080.	FSS Gabionen-Gründung liefern MLV-LS 01040080	Frostschutz- und Tragschicht aus trag- und verdichtungsfähigem frostsicherem Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Stärke '(>0,XX<)' m. Verdichtungsgrad '(>EV2 = 100 MN/m2<)'	0,00	m3				
01.04.0090.	Arbeitsraumverfüllung mit gelagertem Material MLV-LS 01040090	Material vom Zwischenlager laden, transportieren, als Hinter- bzw . Verfüllung in Baugruben und Fundamentgräben profilgerecht einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad '(>DPR >= 100%<)'. Ausführung nur nach Beprobung und Dokumentation der Wiedereinbaubarkeit in Abstimmung mit dem AG.	0,00	m3				

01.04.0100.	Randwegmaterial liefern und einbauen MLV-LS 01040100	Material zur Herstellung des Randweges liefern, in Auftragsstrecken profilgerecht gemäß Zeichnung einbauen und verdichten. Material = '$>KG 2 0/32$ gebrochen$$', wasserdurchlässig, Humöse bzw. Recyclingbeimengungen sind nicht gestattet. Bereich: Rand- und Wartungsweg Schichtdicke: 10 cm, Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	0,00	m3				
01.04.0110.	Trennvlies zwischen Randweg und Schotter MLV-LS 01040110	Trennvlies mit HPQ liefern und als Trennschicht zwischen aufgehöhtem Randweg und Schotter einbauen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche, Überlappungen sind einzurechnen.	0,00	m2				
01.04.0120.	Auffüllmaterial für Randwege MLV-LS 01040120	Auffüllmaterial für Randwege liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Frostsicheres, trag- und verdichtungsfähiges Material. Die Kornabstufung ist so zu wählen, dass ein Einsickern des Randwegematerials dauerhaft vermieden wird.	0,00	m3				
		Verbau						
01.04.0130.	Verbau herst. für Schotterhalterung/Mastsicherung als Baubehelf MLV-LS 01040130	Verbau für Schotterhalterung bzw. Mastsicherung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird die verkleidete Fläche aus der Länge des Verbaues, horizontal gemessen und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls 5 cm über Geländeoberfläche oder angegebenen Wasserstand. Baugrube für 'Mastsicherung bzw. Schotterhalterung' Baugrubentiefe '$>bis X,XX m$' Der statische Nachweis und die Ausführungszeichnungen sind durch den AN zu erstellen und beim AG zur Prüfung vorzulegen. Art des Verbaues nach Wahl des AN Verbau als Baubehelf vorhalten und beseitigen.	0,00	m2				dafür gibt's ja Positionen ...
01.04.0140.	Verbau herst. für Baugruben als Baubehelf MLV-LS 01040140	Verbau für Baugrube einschl. ggf. erforderlicher Aussteifung und / oder Verankerung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird die verkleidete Fläche aus der Länge des Verbaues, horizontal gemessen und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls 5 cm über Geländeoberfläche oder angegebenen Wasserstand. Baugrube für Erd- und Gründungsarbeiten. Baugrubentiefe '$>bis X,XX m$' Der statische Nachweis und die Ausführungszeichnungen sind durch den AN zu erstellen und beim AG zur Prüfung vorzulegen, die Vergütung hierfür erfolgt über die Position Ausführungsstatik. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Verbau als Baubehelf vorhalten und beseitigen. Ggf. erforderliche Wasserhaltung einrichten, vorhalten, betreiben, umsetzen und wieder abbauen. Baugrund- und Grundwasserverhältnisse sind in dem Geotechnischen Bericht angegeben. Die rechtzeitige Einreichung der Planung durch den AN ist einzurechnen.	0,00	m2				dafür gibt's ja Positionen ...
01.04.	Erd- und Verbauarbeiten							
01.05.	Gründung und Pfosten							

		<p>Tiefgründungen: Die ggf. erforderlichen Aufwendungen für gesonderte Geräte An- und -Abfahrten sowie auch mehrfaches Umsetzen sind in den Baustelleneinrichtungspositionen der Preisbildung zu berücksichtigen. Gleiches gilt für ggf. erforderliche Arbeitsebenen und Zufahrtsrampen. Bei den Gründungen anfallendes Aushubmaterial ist analog den Erdarbeiten auf Zwischenlager zu transportieren, zur Beprobung geordnet zu lagern und mit Folie abzudecken. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>						Bereits in BB ausreichend beschrieben
01.05.0010.	Gründung mit Stahlrohrpfählen herstellen MLV-LS 01050010	<p>Gründung mittels Stahlrohrpfählen Gründung für Lärmschutzwand mittels Stahlrohrpfählen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung der Ril 804.5501 und DBS 919 080 entsprechend Zeichnung herstellen. Bodenverhältnisse sind im Geotechnischen Bericht angegeben. Rohre nach DIN EN 10210 bzw. DIN EN 10219. Pfahllänge '(>über X,XX bis X,XX m<)' . Pfahldurchmesser = '(>XXX mm<)', Wandstärke = '(>X,X mm<)' . Material = Stahl '(>S355 J2 H<)' . Entgegen der DIN 18299 Punkt 2.3.1 werden in dieser Position seitens des AG keine gebrauchten/recyclten Rohre akzeptiert. Einbringen mittels geeignetem Gerät, erschütterungsarm, mit geringer Lärmentwicklung. Einbau und Vorhaltung einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten. Korrosionsschutz gemäß Ril 804.5501. Bodenaushub h = '(>X,XX m<)' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf werden nicht gesondert vergütet. Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.</p>	0,00	m				
01.05.0020.	Stahlrohrpfähle, schussweiser Einbau (Zulage) MLV-LS 01050020	<p>Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '(>Im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<)' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl.Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzüge durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN 1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.</p>	0,00	St				

01.05.0030.	Auflockerungsbohrung MLV-LS 01050030	Auflockerungsbohrung in Abstimmung mit bzw auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, Boden '>gemäß Baugrundgutachten<' , Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0,00	m				
01.05.0040.	Stahlrohr kürzen MLV-LS 01050040	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre bis Durchmesser '>XXX mm<' Wandstärke bis '>,XX mm<' Material = Stahl '>S355 J2 H<' . Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	0,00	St				
01.05.0050.	Beton als Füllbeton einbringen MLV-LS 01050050	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr-DU = '>XX mm<' Festigkeitsklasse '>C 12/15 (Expositionsklasse X0)<' , bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0,00	m3				
01.05.0060.	Beton für Sauberkeitsschicht herstellen MLV-LS 01050060	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahles herstellen. Rohr-DU = '>XX mm<' Festigkeitsklasse '>C 12/15 (Expositionsklasse X0)<' , Dicke: 10 cm	0,00	m2				
01.05.0070.	Herstellung Pfahlkopf MLV-LS 01050070	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls D = '>XXX<' mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton '>C25/30<' , ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse '>XC2, XF1, XA1<' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0,00	m3				
01.05.0080.	Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel MLV-LS 01050080	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopfherstellung '>XXX mm<' für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0,00	St				

01.05.0090.	Zulage Pfahlkopfausbildung für konstruktive Bewehrung MLV-LS 01050090	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopfherstellung '>XXX mm<)' für Lieferung und Einbau einer konstruktiven Bewehrung zur Rissbreitenbegrenzung als Wendel- und Längsbewehrung gemäß Detailzeichnung der Ausschreibungsunterlagen. Stahlsorte B 500 B, D '>10-12<)' mm. Abrechnung je St Gründungsrohr.	0,00	St				
01.05.0100.	Gründung mit Bohrpfählen herstellen MLV-LS 01050100	Ortbeton-Bohrpfahl nach DIN EN 1536 entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung der Ril 804.5501 entsprechend Zeichnung herstellen. Bodenverhältnisse sind im Geotechnischen Bericht angegeben. Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch '>verrohrtes<)' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. '>X,XX m<)' . Pfahllänge bis 'ca. (>X,XX m<)' nach statischen Erfordernissen. Pfahlniegung lotrecht. Material = Stahlbeton '>C25/30, XC2, XF1, XA1<)' . Anfallendes Bohrgut zur Entsorgung zwischenlagern. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet. Leerbohrungen oder -teufen werden nicht gesondert	0,00	m				
01.05.0110.	Zulage für das Bohren im Fels MLV-LS 01050110	Zulage zu zuvor genannter Position für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX - XXX<)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX - XXX<)' nach DIN 18301	0,00	m				
01.05.0120.	Zulage für das Durchbohren von Blöcken, Steinen, künstl. Hindernissen MLV-LS 01050120	Zulage zu vorgenannten Bohrpfahlarbeiten aller Durchmesser für das Durchbohren von Blöcken, Steinen und/oder künstlichen Hindernissen. Inkl. der hierbei entstehenden Stillstandszeiten der eingesetzten Bohrkolonne sowie ggf. mehrfachem Gerätewechsel.	0,00	m				
01.05.0130.	Betonstahl einbauen, Pfähle MLV-LS 01050130	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Pfähle' Stahlsorte '>B 500 B<)' . Einschl. der Einbauteile aus Baustahl	0,00	t				

01.05.0140.	Herstellung Pfahlkopf MLV-LS 01050140	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5% Neigung herstellen. Pfahl-DU 'bis (>X,XX m<)'. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut wird Eigentum des AN und wird gem. den Vorschriften verwertet.	0,00	St				
01.05.0150.	Verfüllung Köcher MLV-LS 01050150	Aussparung im vorgenannten Köcher für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton '>C25/30<' ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse '>XC2, XF1, Anforderungsklasse D, WF<'' verfüllen. Reinigung der Aussparung von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfosten- zum Köcherrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0,00	m3				
01.05.0160.	Zulage für Erstellung Probelastungspfahl MLV-LS 01050160	Zulage für alle Mehraufwendungen zur Erstellung eines Probelastungspfahls, insbesondere ggf gesonderte Gerätean- und -abfuhr sowie die Aufnahme der Belastungseinrichtungen.	0,00	St				
01.05.0170.	Probelastungspfahl prüfen MLV-LS 01050170	Statische Probelastung eines Pfahles zur Bestimmung des axialen Pfahlwiderstandes gemäß DIN EN 1536 und DIN EN 1997-1 und EA Pfähle '>auch mit hohen Anforderungen<' nach Unterlagen des AN durchführen, auswerten und dokumentieren. Ggf. erforderliche Reaktionspfähle herstellen. Erforderliche Belastungseinrichtungen einschließlich der notwendigen Geräte anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren. Pfähle '>bis 2,0 MN<' Tragfähigkeit Lastgesteuerte Probelastung.	0,00	St				
		Flachgründungen						
01.05.0180.	Beton f. Sauberkeitsschicht herst. MLV-LS 01050180	Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Zeichnung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bauteil = '>Einzelfundament / Fundamentbalken<)', Festigkeitsklasse '>C 12/15<)', Expositionsklasse '>X0<)'. Dicke: 10 cm.	0,00	m2				
01.05.0190.	Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament MLV-LS 01050190	Bewehrten Beton einschließlich Schalung gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen. Einschließlich Ausbildung Köcher. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil = '>Einzelfundament / Fundamentbalken<)', Festigkeitsklasse '>C 25/30<)', wasserundurchlässig, Expositionsklasse '>XC2, XA1, XF1<)'.	0,00	m3				

01.05.0200.	Betonstahl einbauen, Fundamente MLV-LS 01050200	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Fundamente' Stahlsorte '>B 500 B<'.	0,00 t				
01.05.0210.	Verfüllung Köcher MLV-LS 01050210	Aussparung im Köcherfundament für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton '>C25/30<', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse '>XC2, XF1, Anforderungsklasse D, WF<' verfüllen. Reinigung der Aussparung von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfosten- zum Köcherrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt). Pfosten	0,00 m3				
01.05.0220.	Pfosten fuer LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LS 01050220	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<', Profil 'HE-X Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t				
01.05.0230.	Eckpfosten, Sonderpfosten für Richtungsänderungen > 4° MLV-LS 01050230	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupierten und zusammengeschweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<', Profil 'HE-X Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t				

01.05.0240.	Pfosten auskragend MLV-LS 01050240	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung als Schwanenhalspfosten, bestehend aus zusammengeschweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil 'HE-X Reihe (>XXX<)', Kragarmlänge bis '>1,00 m<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t					
01.05.0250.	Zulage Kammermaß-Ausgleich MLV-LS 01050250	Zulage zu allen Pfosten-Positionen bei Kammermaß >134mm (HE-X 160) für den Distanzausgleich nach gewähltem System des AN. Der Distanzausgleich kann durch den Einbau von Futterblechen als konstruktive Stahlbaulösung erfolgen - Lage der LSW '>mittig in der Pfostenkammer<)' oder durch zugelassene Distanz-Adapter an den LSW-Elementen. Alle zum Kammermaß-Ausgleich notwendigen Lieferungen und Leistungen sind einzurechnen, Die Abrechnung erfolgt nach lfm Pfostenhöhe, in der ein Distanzausgleich zur Ausführung kommt (einmal je Pfostenkammer).	0,00 m					
01.05.0260.	Pfostenabdeckung MLV-LS 01050260	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Einfach-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung der Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsehen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. '>Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm<)', Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs.3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 St					
01.05.0270.	Abdeckung Eckpfosten MLV-LS 01050270	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Eck-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung von Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsehen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm. Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs.3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 St					

01.05.0280.	Zulage für Dilatationsstoß MLV-LSW 01050280				Zulage für alle Mehraufwendungen zur Erstellung eines Dilatationsstoßes gegenüber der durchgehenden Lärmschutzwand. Dilatationsstoß nach statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß RIZ-A-LSW herstellen, Dilatation '>80 mm<'; Wandhöhe bis '>3,00 m<'; abgerechnet wird je Stoß, einschließlich ggfs. erforderlicher Mehraufwendungen in der Erdung der LSW.			
01.05.	Gründung und Pfosten							
01.06.	Lärmschutzelemente, Beschilderung, Türen							
		HINWEIS zur Preisbildung für alle Sockel- und Wandelemente: Passelemente für Pfostenabstände < Regelmaß 5,00m sind bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Felder einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.						
		Sockel						
01.06.0010.	Wandsockel aus Beton einbauen MLV-LS 01060010	Wandsockel aus bewehrtem Beton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen und einbauen. Sockel aus Betonfertigteilen, '>zweilagig<' bewehrt. Betonfestigkeitsklasse '>C30/37<'; Expositionsklassen '>XC4, XD1, XF2<'. Sichtflächenschalung = '>schalungsseitig glatte, füllseitig mit senkrechtem Besenstrich versehene<' Schalung. Einbau '>glatte<' Seite bahnseitig. Abmessungen: Sockelelemente für Rastermaß bis 5,00 m, einschl. Passelemente. Mindestdicke = '>16 cm<', an gewähltes Wandelementsystem anpassen, einschl. je '>einseitiger<' Verjüngung / Aufdoppelung der Sockelelemente im Einspannbereich an das Profilmaß der Pfosten. Verschiedene Höhen, bei Sockelhöhen über 1,00 m können die Elemente gestapelt werden. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel '>dreiseitig<' mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten.	0,00	m2	Wandsockel gemäß RIZ-A LSW aus bewehrtem Beton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen und einbauen. Sockel aus Betonfertigteilen, '>zweilagig<' bewehrt. Betonfestigkeitsklasse '>C30/37<', Expositionsklassen '>XC4, XD1, XF2<'. Sichtflächenschalung = '>schalungsseitig glatte, füllseitig mit senkrechtem Besenstrich versehene<' Schalung. Einbau '>glatte<' Seite bahnseitig. Abmessungen: Sockelelemente für Rastermaß bis 5,00 m, einschl. Passelemente. Mindestdicke = '>16 cm<', an gewähltes Wandelementsystem anpassen, einschl. je '>einseitiger<' Verjüngung / Aufdoppelung der Sockelelemente im Einspannbereich an das Profilmaß der Pfosten. Verschiedene Höhen, bei Sockelhöhen über 1,00 m können die Elemente gestapelt werden. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel '>dreiseitig<' mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl.			
01.06.0020.	Zulage Durchfärbung Sockelelemente MLV-LS 01060020	Zulage zu vorgenannten Sockel-Elementen für Durchfärbung. Durchfärbung mindestens '>4%<' nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, diese ist einzurechnen.	0,00	m2				
01.06.0030.	Zulage zu Sockelelementen für Sonderformen MLV-LS 01060030	Zulage zu vorgenannten Sockelelementen für Sonderformen wie z. B. Ausklingungen im Anschlussbereich an BW, Trapezformen für LSW-Nischen im Bereich von Böschungen etc. Entwässerungsöffnungen und Kleintierdurchlässe werden nicht über diese Position, sondern gesondert abgerechnet.	0,00	m2				

01.06.0040.	Betonstahl einbauen, Wandsockel MLV-LS 01060040	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Wandsockel. Stahlsorte = '>B 500 B<)'	0,00 t				
01.06.0050.	Fluchtmöglichkeit Kleintiere MLV-LS 01060050	Fluchtmöglichkeit für Kleintiere in den Sockelelementen werksseitig geschalt. Abmessung der Öffnung = '>XXX<)' . Abgerechnet wird je Öffnung.	0,00 St				
01.06.0060.	Entwässerungsöffnung im Sockel MLV-LS 01060060	Entwässerungsöffnung im Sockel vorsehen. Abmessung der Öffnung = '>XXX<)' . Abgerechnet wird je Öffnung.	0,00 St				
		Wandelemente					
		HINWEIS zur Preisbildung der Alu-LSW und Pfosten bezüglich Farbgestaltung: Sofern in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders benannt, beinhaltet "RAL-Farbe nach Wahl des AG" die farbliche Gestaltung je Lärmschutzwand mit bis zu 3 RAL-Wandelement-Farben, die im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem AG abzustimmen sind. Hieraus entstehender Aufwand aus sortierter Lagerung und entsprechendem Einbau ist in der Preisbildung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.					
01.06.0070.	Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, einseitig hochabs., L=variabel MLV-LS 01060070	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über: Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß bis 5,00 m, einschl. Passelemente Wandhöhe bis 'ca. (>X,XX m<' über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelemente einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichtet. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '>beidseitig<)' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von Oberkante Sockel oder des darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0,00 m2				

01.06.0080.	Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, beids. hochabs., L=variabel MLV-LS 01060080	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass bis 5,00 m, einschl. Passetelemente Wandhöhe bis 'ca. (>X,XX m<' über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelement beidseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, beidseitig Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von Oberkante Sockel oder des darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der	0,00	m2				
01.06.0090.	Zulage Farbgestaltung MLV-LS 01060090	Zulage für alle Alu-LSW-Elemente für die Farbgestaltung mit mehr als 3 RAL-Farben. Die Lärmschutzwände sind im Rahmen der Ausführungsplanung in Abstimmung mit dem AG mit insgesamt '>5<)' RAL-Farben zu gestalten.	0,00	m2				
01.06.0091.	Zulage zu Alu-LSW für das Aufbringen von (Foto-) Druck, Organisation		0,00	psch	Zulage für das Aufbringen von '>Fotomotiven / Piktogrammen<)' auf Aluminium-Lärmschutzwänden. Bearbeitung der Druckmotive, ggfs notwendige Formatbearbeitung der Bilddaten, Abstimmung mit dem AG, Einarbeiten von Änderungen, Organsiation der Fertigungsabläufe und Erstellung / Übergabe eines Versetz-Plans. Vektorgrafik(en) / Piktogramm(e) werden vom AG zur Verfügung gestellt. Die Bilddaten sind in einzelne, der Elementgröße entsprechende, Teile zu gliedern und jeweils sichtbar mit Referenz-Nummern (in Schriftgröße '>14<)' entsprechend der Stütznummer zu versehen. Zwischen den Elementen darf es zu keinem Bildversatz kommen. Die Oberflächengestaltung (Druck) darf keinen Einfluss auf statischen und akustischen Eigenschaften der Elemente haben. Zulage gilt für '>1<)' Motiv über '>1<)' Lärmschutzwand-Feld(er) '>gemäß Anlage XX / als Fotodruckmotiv nach Wahl des AG<)'. Nachweis der Dauerhaftigkeit und Farbbeständigkeit des gewählten Druckverfahrens mindestens mittels 1000 h QUV-Bewitterungstest ist im Zuge der Abstimmung mit dem AG vorzulegen.			

01.06.0092.	Zulage zu Alu-LSW für das Aufbringen von (Foto-) Druck, liefern und einbauen		0,00	m2	<p>Zulage für das Aufbringen von '>Fotomotiven / Piktogrammen<)' auf Aluminium-Lärmschutzwänden und den sortierten Einbau der bedruckten Elemente gemäß Versetz-Plan des AN.</p> <p>Aufdrucken von Fotomotiven / Piktogrammen direkt auf das '>gelochte / ungelochte<)' Blech der '>bahnseitigen / Anliegerseitigen<)' Ansichtsfläche der Aluminium-Lärmschutzwand-Elemente '>gemäß Anlage XX / als Fotodruckmotiv nach Wahl des AG<)'.</p> <p>Schichtaufbau der bedruckten Flächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alu Blech gelocht bzw ungelocht - Grundbeschichtung mittels Pulverbeschichtung, Pulverqualität außen, Schichtdicke 60µm - 4-Farbendruck (Auflösung min. 50 dpi) - Deckbeschichtung mittels transparenter Pulverbeschichtung, Pulverqualität HWF (hochwetterfest), glatt verlaufen in UV-hemmender Ausführung mit schmutzabweisender Oberfläche, Schichtdicke 60µm <p>Alle Erschwernisse und Mehraufwendungen in Transport, Lagerhaltung und Einbau sind einzurechnen.</p>			
		<p>HINWEIS zu transparenten Wandelementen: Sofern für hochabsorbierende Wände und transparente Elemente Systeme verschiedener Hersteller / unterschiedlicher Bauart zum Einsatz kommen, ist im Anschlussbereich ein zugelassenes Übergangsprofil einzubauen. Die Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind in die Positionen der transparenten Elemente einzukalkulieren.</p>						
01.06.0100.	Wandelemente transparent einbauen MLV-LS 01060100	<p>Transparente Wandelemente entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach Ril 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '>beidseitig<)' Anti-Graffiti beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht</p>	0,00	m2				

01.06.0110.	Wandelement aus Beton, einseitig hochabsorbierend MLV-LS 01060110	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RIL 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteile, einseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus Edelstahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung '>gemäß Zulassung<'. Rückseite '>mit Besenstrich versehen<'. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Fuge zwischen Pfosten und Element '>dreiseitig<' mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je '>beidseitige<' Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmaß der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der	0,00	m2				
01.06.0111.	Zulage zu Beton-LSW für Erstellung der Matritze(n) zur Rückseitengestaltung MLV-LSW 01060111		0,00	psch	Zulage für die Erstellung von Matritzen zur profilierten Rückseitengestaltung einseitig hochabsorbierender Beton-Lärmschutzwände. Matritze '>für Natursteinoptik / für strukturierte Maserung / für Mauerwerksoptik / ... <' in Abstimmung mit dem AG. Die Rückseitengestaltung erfolgt mit '>1<' Matritze über '>1<' Lärmschutzwand-Feld(er) '>gemäß Anlage XX / als Gestaltung nach Abstimmung mit dem AG<'. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, die entsprechenden Aufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.			
01.06.0112.	Zulage zu Beton-LSW für profilierte Gestaltung der Rückseite, liefern und Einbauen		0,00	m2	Zulage für die strukturierte Gestaltung der Rückseiten einseitig hochabsorbierender Beton-Lärmschutzwände mit Matritzen. Die Betondeckung der LSW-Elemente darf die Vorgaben der Zulassung (EBA-Zulassung bzw. TM) nicht unterschreiten, Verwendung der Struktur-Matritzen gemäß Herstellerangaben der Matritzen. Alle Erschwernisse und Mehraufwendungen in Herstellung, Transport, Lagerhaltung und Einbau sind einzurechnen.			

01.06.0120.	Wandelement aus Beton, beidseitig hochabsorbierend MLV-LS 01060120	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RIL 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteil, beidseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus Edelstahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung '>gemäß Zulassung<'. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Fuge zwischen Pfosten und Element'(>dreiseitig<)' mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je '>beidseitige<)' Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Betonfertigteils.	0,00	m2				
01.06.0130.	Zulage für bahnseitige Durchfärbung MLV-LS 01060130	Zulage zu vorgenannten Beton-Lärmschutz-Elementen für bahnseitige Durchfärbung der Absorberkörper. Durchfärbung mindestens '>4%<)' mit bis zu '>3<)'Farben nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung.	0,00	m2				
01.06.0140.	Zulage für anliegerseitige Durchfärbung MLV-LS 01060140	Zulage zu vorgenannten Beton-Lärmschutz-Elementen für anliegerseitige Durchfärbung der Betonkörper. Durchfärbung mindestens '>4%<)' mit bis zu '>3<)'Farben nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung.	0,00	m2				
		Flucht- und Servicetüren						
		Hinweis: Je Lärmschutzwand sind '>10<)'Sätze passende 4-Kant-Schlüssel zu liefern. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.						
					Die Befestigung der notwendigen Anschlagmittel sowie ggfs erforderlicher Führungsschienen inklusiv der hierfür notwendigen Bohrungen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Die ggfs notwendige Einzelbetrachtung der betroffenen Pfosten in Ausführungsplanung und statischem Nachweis ist in den Positionen der technischen Bearbeitung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.			

01.06.0150.	Servicetür, Öffnung: 1,00 x 2,00 m MLV-LS 01060150	Sonderkonstruktion Servicetür, einseitig hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil), Antritt überdeckt mit überlappender Gummiabdeckung (1100x100x6), einschl. aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehdreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend Ril 804.5501, Service-Tür, Gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, selbstschließend mittels Türschließer, arretierbar. Lichte Öffnung mind. 1,00 x 2,00 m. Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0,00 St				
01.06.0160.	Rettungstor, Öffnung 1,60 x 2,120 m MLV-LS 01060160	Sonderkonstruktion Rettungstor einseitig hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil) Antritt überdeckt mit überlappender Gummiabdeckung (1700x100x6), einschl. aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehdreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend Ril 804.5501, Flucht- und Service-Tür, Gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, selbstschließend mittels Türschließer, arretierbar. Lichte Öffnung mind. 1,60 x 2,120 m (2-flügeliges Tor), Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0,00 St				
01.06.0170.	Lärmschutzwand-Großtor MLV-LS 01060170	Sonderkonstruktion Lärmschutzwand-Großtor einseitig hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil), Antritt überdeckt mit überlappender Gummiabdeckung (1700x100x6), einschl. aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehdreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend Ril 804.5501, LSW-Großtor, gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, mit Riegel arretierbar. System-Maß '>BxH=5,00m x 4,30m<)', 2 Flügel. Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0,00 St	Sonderkonstruktion Lärmschutzwand-Großtor '>einseitig ODER beidseitig<)' hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil) und verstellbarer Torbänder am Pfosten, Antritt überdeckt mit überlappender Gummiabdeckung, einschl. flexibler Abdichtung zum darunter liegendem Bauteil und aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit beidseitiger Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehdreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend Ril 804.5501, LSW-Großtor, gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, mit Riegel arretierbar. System-Maß '>BxH=5,00m x mind. 4,30m<)', 2 Flügel. Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.			

01.06.0175.	Lärmschutzwand-Schiebetür für Mittelwände MLV-LS 01060175	Sonderkonstruktion Lärmschutzwand-Schiebetür beidseitig hochabsorbierend, einschl. rollengeführter Halte- / Führungskonstruktion an Ober- und Unterkante des Rahmens und aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehrdreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen incl. Befestigung der Führungskonstruktion an den LSW-Pfosten und den hierfür notwendigen Befestigungsaufnahmen am Pfosten. LSW-Schiebetür entsprechend Ril 804.5501, beidseitig gelochtes Aluminiumblech, arretierbar. System-Maß '>BxH=2,00m x 2,50m<'. Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0,00	St				
		Beschilderung und Kennzeichnung						
		Die Befestigung der Beschilderung erfolgt an Aluminium-Bauteilen durch Vernietung, an Beton-Bauteilen durch Verschraubung.						
01.06.0180.	Rettungszeichen Fluchtwegrichtung MLV-LS 01060180	Rettungszeichen gemäß Ril 804.5501 als Hinweisschilder entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweisschilder = E001 / E002 mit Zusatzzeichen Richtungspfeil (rechts- oder linksweisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Stahlblech d= 1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage alle 50 m zur Fluchtwegkennzeichnung.	0,00	St				
01.06.0190.	Rettungszeichen Fluchttür MLV-LS 01060190	Rettungszeichen gemäß Ril 804.5501 als Hinweisschilder entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweisschilder = E001 mit Zusatzzeichen Richtungspfeil (nach unten weisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Stahlblech d=1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage auf Fluchttür.	0,00	St				
01.06.0200.	Hinweisschilder "Pfeil grün/weiß" MLV-LS 01060200	Hinweisschilder "Pfeil grün/weiß" (in Anlehnung an BMV-RiZ T 5) entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept montieren. Größe a x b = 15 x 30 cm, V-förmige Konstruktion mit beidseitigem Aufdruck. Material = Stahlblech d=2mm, reflektierend, einschl. Befestigungsmittel, Montage rechtwinklig über Fluchttür.	0,00	St				

01.06.0210.	Warnzeichen "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB" MLV-LS 01060210	Warnzeichen nach Ril 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Schriftzug: "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB LEBENSGEFAHR", schwarze Schrift auf '<gt;gelbem</gt;' Grund. Größe a x b = 40 x 20 cm, Material = Stahlblech d=2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig neben der Tür, außerhalb des Deckungsbereichs der Flügel.	0,00	St				
01.06.0220.	Hinweisschild für Hektometerangabe und Streckennummer MLV-LS 01060220	Hinweisschild nach Ril 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Hinweisschild für Kennzeichnung der Hektometerangabe und der Streckennummer. Schwarze Schrift auf weißem Grund. Größe a x b =30 x 50 cm, Material = Stahlblech d=2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig auf der Tür.	0,00	St				
01.06.0230.	Beschilderung Kleintierdurchlass MLV-LS 01060230	Hinweisschild für Kennzeichnung der Kleintierdurchlässe nach Vorlage entsprechend Angaben des AG montieren. Schwarzes Reptilien-Motiv auf weißem Grund. Größe a x b =20 x 30 cm, Material = Stahlblech d=1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage sowohl bahnseitig als auch anliegerseitig in 1,50 m Höhe über dem Kleintierdurchlass auf der Lärmschutzwand.	0,00	St				
01.06.0240.	Pfostennummerierung MLV-LS 01060240	dauerhafte wetterfeste Nummerierung der Pfosten nach Angaben des AG. Durchgehende Nummerierung an jedem Pfosten auf der Bahnseite, anliegerseitig an jedem 5. Pfosten. Höhe der Ziffern min. '<gt;X</gt;' cm, Farbton nach Wahl des AG.	1,00	psch				
01.06.0250.	hochabsorbierende Vorsatzschale aus Leichtmetall MLV-LSW 01060250		0,00	m2	Vorsatzschale aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung an schalglatter Stahlbeton-Wand einbauen, einschl. erforderlicher Haltekonstruktion aus Aluminium, einschl. geeigneter zur Anwendung freigegebener Erdungsmaßnahmen. Verbindungsmittel und Verankerung aus Edelstahl. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller '...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung '...' (vom Bieter einzutragen) Passelemente bis zu einem Anteil von '<gt;10 %</gt;' sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Wandhöhe bis ca. '<gt;X,XX m</gt;' über SO, Vorsatzschale einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, Anti-Graffiti beschichtet. Vorsatzschalen-Elemente mittels vorgespannter Haltekonstruktion befestigen. Verankerung mittels dynamisch geprüften Sicherheitsankern gemäß Systemzulassung liefern und herstellen. Einzelelemente müssen ohne Zerstörung daneben liegender Elemente demontierbar sein. Abgerechnet wird nach Höhe von Unterkante verkleidete			

01.06.0260.	Zulage schräger Abschluss der hochabsorbierenden Vorsatzschale MLV-LSW 01060260		0,00 m	Zulage für schräg verlaufenden Abschluss der hochabsorbierenden Vorsatzschale aus Leichtmetall. Elemente in Sonderform liefern und einbauen, Anpassung der Haltekonstruktion und der Erdungsmaßnahmen. Abrechnung nach Länge des Schrägabschlusses.			
01.06.0270.	Zulage Zwischenkonstruktion bei unebenem Untergrund der hochabsorbierenden Vorsatzschale MLV-LSW 01060270		0,00 kg	Zwischenkonstruktion zum Ausgleich von unebenen Untergrund entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung aus Profilstahl und mit angepasster Verankerung liefern, herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M<)', feuerverzinkt und beschichtet.			
01.06.	Lärmschutzelemente, Beschilderung, Türen						
01.07.	Sonderbauwerke						
		Technische Bearbeitung					
01.07.0010.	Ausführungsplanung Sonderbauwerke MLV-LS 01070010	Ausführungszeichnungen für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einfeldträger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit $\leq 160\text{km/h}$ in diesem LV-Abschnitt, einschließlich Gründung, Schotterfängen und aller anderen Baubehelfe, Verbauten etc. Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2. Des Weiteren sind auch alle vorhandenen Bauteile, die Einfluss auf das neu zu errichtende Sonderbauwerk haben, sowie alle Kabel, Leitungen, Fundamente und Schächte, die nach Suchschachtungen freigelegt und aufgemessen wurden, zu berücksichtigen. Alle Ausführungspläne u.a. Bauwerks-Übersichtsplan, Absteck- und Höhenpläne, Fluchtwegplanung, Baustelleneinrichtungsplan, Erdungspläne, Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne, Schweißpläne und Schweißnahtprüfpläne, Werkpläne, Montagepläne und Korrosionsschutzpläne sind gemäß Planlaufschema '(>Anlage X.X<)' zu liefern. Die Planung ist zusätzlich im dwg-Dateiformat zu	1,00 psch	Zulage zu den Positionen der allgemeinen technischen Bearbeitung für Ausführungszeichnungen für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einfeldträger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit $\leq 160\text{km/h}$ in diesem LV-Abschnitt, einschließlich Gründung, Schotterfängen und aller anderen Baubehelfe, Verbauten etc. Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2. Des Weiteren sind auch alle vorhandenen Bauteile, die Einfluss auf das neu zu errichtende Sonderbauwerk haben, sowie alle Kabel, Leitungen, Fundamente und Schächte, die nach Suchschachtungen freigelegt und aufgemessen wurden, zu berücksichtigen. Alle Ausführungspläne u.a. Bauwerks-Übersichtsplan, Absteck- und Höhenpläne, Fluchtwegplanung, Baustelleneinrichtungsplan, Erdungspläne, Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne, Schweißpläne und Schweißnahtprüfpläne, Werkpläne, Montagepläne und Korrosionsschutzpläne sind gemäß Planlaufschema '(>Anlage X.X<)' zu liefern.			
01.07.0020.	Zulage Ausführungsplanung mit UiG MLV-LS 01070020	Zulage zur Ausführungsplanung mit dynamischer Analyse gem. Ril 804.5501 A05 für das Bauwerk einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Bauwerk = Sonderbauwerke Torsionsbalken als durchlaufende Mehrfeldsysteme, Entwurfsgeschwindigkeiten > 160 km/h oder Stützweiten > 30m oder Gesamtbaulänge >35m / Lagerüberstand >2,50m oder Fachwerkkonstruktion mit Erfordernis einer UiG für das Sonderbauwerk: '(>xxx, km xxx<)' in diesem LV-Abschnitt. Die Unterlagen für den UiG-Antrag sind zu erstellen, die notwendige Mitwirkung beim UiG-Antrag ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. aus der UiG geforderte Nachweise über den Umfang der Ril 804.5501 A05 hinaus werden gesondert vergütet.	1,00 psch				

01.07.0030.	Ausführungsstatik Sonderbauwerke MLV-LS 01070030	Ausführungsstatik für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einfeldträger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit $\leq 160\text{km/h}$ in diesem LV-Abschnitt einschließlich Gründung und aller Baubehelfe, Verbauten etc. Der Lastabtrag für ggf. anschließende Bauteile / Bauwerke ist über einen Schnittgrößenvergleich zwischen Genehmigungsstatik der anschließenden Bauteile / Bauwerke und den durch die LSW-Bauwerke neu einwirkenden Lasten nachzuweisen. Anzahl der Exemplare und Übergabefristen gemäß Planablaufschema '$\langle \text{Anlage X.X} \rangle$' Die Ausführungsstatik ist gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 zu erstellen.	1,00	psch	Zulage zu den Positionen der allgemeinen technischen Bearbeitung für Ausführungsstatik für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einfeldträger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit $\leq 160\text{km/h}$ in diesem LV-Abschnitt einschließlich Gründung und aller Baubehelfe, Verbauten etc. Der Lastabtrag für ggf. anschließende Bauteile / Bauwerke ist über einen Schnittgrößenvergleich zwischen Genehmigungsstatik der anschließenden Bauteile / Bauwerke und den durch die LSW-Bauwerke neu einwirkenden Lasten nachzuweisen. Anzahl der Exemplare und Übergabefristen gemäß Planablaufschema '$\langle \text{Anlage X.X} \rangle$' Die Ausführungsstatik ist gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 zu erstellen.			
01.07.0040.	Zulage Ausführungsstatik mit UIG MLV-LS 01070040	Zulage zur Ausführungsstatik mit dynamischer Analyse gem. Ril 804.5501 A05 für das Bauwerk einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Bauwerk = Sonderbauwerke Torsionsbalken als durchlaufende Mehrfeldsysteme, Entwurfsgeschwindigkeiten > 160 km/h oder Stützweiten > 30m oder Gesamtbaulänge >35m / Lagerüberstand >2,50m oder Fachwerk-Konstruktion mit Erfordernis einer UiG für das Sonderbauwerk: '$\langle \text{xxx, km xxx} \rangle$' in diesem LV-Abschnitt. Die Unterlagen für den UiG-Antrag sind zu erstellen, die notwendige Mitwirkung beim UIG-Antrag ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. aus der UiG geforderte Nachweise über den Umfang der Ril 804.5501 A05 hinaus werden gesondert vergütet.	1,00	psch				
		Gründung						
		HINWEIS für LV-Ersteller: (Zur Veröffentlichung des LV bitte löschen!) Hier sind die Positionen aus Titel 01.05. heranzuziehen und - ggfs mit abweichender Dimensionierung - einzukopieren			HINWEIS FÜR DEN AUSSCHREIBENDEN, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT: Hier sind die Positionen aus Titel 01.05. heranzuziehen und - ggfs mit abweichender Dimensionierung - einzukopieren			damit's auch auffällt ...

01.07.0050.	Steckträger mit Kranz zum Anschluss StB-Torsionsbalken MLV-LS 01070050	Steckträger zum Anschluss StB-Torsionsbalken in Rammrohr / Fundament entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für StB-Torsionsbalken aus umlaufend geschweißtem Blechkranz (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE- '>X<' Reihe (>XXX<)' oder vergleichbare Schweißkonstruktion, feuerverzinkt und beschichtet, Steckträger-Länge bis '>X,XX m<' Träger ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet), EPDM zwischen Kranz und Bauteil liefern und einbauen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t					
01.07.0060.	LSW-Pfosten mit Auflagerkranz für StB-Torsionsbalken MLV-LS 01070060	Pfosten fuer Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für StB-Torsionsbalken aus umlaufend geschweißtem Blechkranz (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament, Pfosten als durchlaufende Steckträger zur Auflagerung des StB-Torsionsbalkens. Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE- '>X<' Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet), EPDM zwischen Kranz und Bauteil liefern und einbauen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t					

01.07.0070.	Steckträger mit Kopfplatte zum Anschluss von Sonderbauwerken aus Stahl MLV-LS 01070070	Steckträger zum Anschluss von Stahl-Torsionsbalken in Rammrohr / Fundament entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Torsionsbalken als werksseitig angeschweißte Kopfplatte incl. Bohrungen und Verstärkungsrippen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zur Anschlussverschraubung der Stahlkonstruktion des Torsionsbalkens herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl oder Schweißkonstruktion '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-'>X<' Reihe '>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Steckträger-Länge bis '>X,XX m<' ' Träger ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). Die notwendigen Befestigungsmittel und Schraubensicherungen mit zugelassenen System sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t					
01.07.0080.	Köcher-Verfüllung Steckträger-Anschluss im Rammrohr MLV-LS 01070080	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls D = '>XXX mm<)' für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton '>C25/30<)', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse '>XC2, XF1, XA1<)' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0,00 m3					
01.07.0090.	Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel MLV-LS 01070090	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopfherstellung '>XXX mm<)' für Herstellung des oberen mind. 0,10m D Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0,00 St					
01.07.0100.	Zulage Pfahlkopfausbildung für konstruktive Bewehrung MLV-LS 01070100	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopfherstellung '>XXX mm<)' für Lieferung und Einbau einer konstruktiven Bewehrung zur Rissbreitenbegrenzung als Wendel- und Längsbewehrung gemäß Detailzeichnung der Ausschreibungsunterlagen. Stahlsorte B 500 B, D '>10-12<)'mm. Abrechnung je St Gründungsrohr.	0,00 St					

01.07.0110.	Köcher-Verfüllung Steckträger-Anschluss im Balken MLV-LS 01070110	Aussparung für die Steckträger im Torsionsbalken mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel verfüllen. Die oberen 0,10m sind mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm auszuführen. Reinigung der Aussparung von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Steckträgers, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel.	0,00	m3				
01.07.0120.	Anschluss StB-Torsionsbalken an Bohrpfahl MLV-LS 01070120	Anschluss eines StB-Torsionsbalkens an eine Bohrpfahlgründung ohne Steckträger herstellen. Die zum Anschluss nach Richtzeichnung A-LSW 804.9060 notwendigen Leistungen in StB-Torsionsbalken und Bohrpfahl sind komplett einzurechnen, eine Vergütung an anderer Stelle erfolgt nicht. Pfahlkopf des Bohrpfahls abarbeiten, Bewehrung freilegen. Bei Ausführung als FT ist die Bewehrung im Bereich des Anschlusses ebenfalls freiliegend herzustellen und mit Montage des Torsionsbalkens zu vergießen. Bei der Ausführung in Ortbeton sind die Erschwernisse aus Bewehrungseinbindung analog zu berücksichtigen. Abrechnung je angeschlossenem Bohrpfahl.	0,00	St				
					Torsionsbalken Stahlbeton			
		Hinweis: Beton- Torsionsbalken können je nach gewähltem Bauablauf / Logistikkonzept / sonstigen Erfordernissen als Fertigteil oder in Ortbeton-Bauweise hergestellt werden. Herstellen umfasst im Nachfolgenden alle notwendigen Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen je nach gewähltem Verfahren des AN. So sind z.B. ggf. notwendige Arbeits- oder Traggerüste, die An- und Abfuhr, Zuwegung sowie notwendiger Auf- und Abbau der erforderlichen Hebezeuge usw. in die nachfolgenden Leistungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.			Hinweis: Beton- Torsionsbalken können je nach gewähltem Bauablauf / Logistikkonzept / sonstigen Erfordernissen als Fertigteil oder in Ortbeton-Bauweise hergestellt werden. Herstellen umfasst im Nachfolgenden alle notwendigen Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen je nach gewähltem Verfahren des AN. So sind z.B. ggf. notwendige Arbeits- oder Traggerüste, die An- und Abfuhr, Zuwegung sowie notwendiger Auf- und Abbau der erforderlichen Hebezeuge usw. in die nachfolgenden Leistungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.			
01.07.0130.	Stahlbeton-Torsionsbalken MLV-LS 01070130	Torsionsbalken aus Stahlbeton '(>als Fertigteil/in Ortbeton-Bauweise<') einschließlich Schalung herstellen, Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil-Abmessungen ca. '(>XX mL * 0,XX mB * 0,XX mH<')', endgültige Abmessungen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß freigegebener Ausführungsplanung. Stahlbeton '(>C35/45<')', Expositionsklasse '(>XD2, XC4, XF2, WA<')', Sichtflächen allseits '(>glatte<') Schalung, Oberfläche '(>geglättet und mit mind. 2% geneigt, mit Besenstrich versehen<')', Kanten mit Dreikantleisten '(>1,0/1,0<')cm gebrochen.	0,00	m3				

01.07.0140.	Betonstahl einbauen, Torsionsbalken MLV-LS 01070140	Betonstahl als Bewehrung entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Torsionsbalken' Stahlsorte '>B 500 B<'. Torsionsbalken Stahl	0,00 t				
01.07.0150.	Sockelhalterung einbauen MLV-LS 01070150	Geschweißtes Stahlprofil zur Befestigung der Sockelelemente seitlich am Torsionsbalken entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich Fußplatte und Unterkonstruktion als Tragplatte zur seitlichen Befestigung der Verbundanker herstellen. Anbauteil als Profilstahl '>S355 J2+N oder +M<', Länge '>ca. 500mm<'. Befestigung mittels Verbundankern mit Zulassung für dynamische Belastungen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 St				
01.07.0160.	Pfostenverankerung herstellen auf Stb-Torsionsbalken MLV-LS 01070160	Verankerung der LSW-Pfosten im Stb-Bauwerk nach RIZ A-LSW 804.9060 nach Wahl des AN sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Die Verankerung kann mit für dynamische Belastungen zugelassenen Ankerkörben oder Betonschrauben (EBA-Zulassung mit TM erforderlich), Einsetzen und Ausbetonieren in zuvor vorgesehene Köcher oder direktes Einbetonieren im Ortbeton-BW erfolgen. Die LSW-Pfosten auf dem Bauwerk sind für das gewählte Verfahren auszubilden.	0,00 St				
01.07.0170.	Torsionsbalken als Hohlkastenträger MLV-LS 01070170	Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach RIZ A-LSW 804.9060 einschließlich aller Verbindungsmittel und Sicherung der Schraubverbindungen mit zugelassenem System herstellen. Geschweißter Hohlkastenträger in den Abmessungen ca '>0,XX m B * 0,XX m H, Länge X,XXm<', Dimensionierung: Blechdicke Obergurt (>xxmm<), Blechdicke Untergurt '>xxmm<', Blechdicke Seitenbleche '>xxmm<', endgültige Abmessungen gemäß freigegebener Ausführungsplanung, '>überhöhter<' Einbau gemäß Ausführungsstatik auf '>Steckträgern mit Kopfplatte<'. Stahlkonstruktion aus Baustahl '>S355 J2+N<', Torsionsbalken einschließlich Anschluss an Kopfplatte der Steckträger, ggf. notwendigen Verbindungsstößen, konstruktiven Aussteifungen und Rippenkonstruktionen, Laschen für Pfostenmontage '>200*100*20 mm mit 2 Bohrungen D 17mm<' und beidseitigen Erdungslaschen '>60/60/10<'mm mit je '>1<' Bohrung	0,00 t				

01.07.0180.	Zulage Sockelaufleger MLV-LS 01070180	Geschweißtes Stahlprofil zur Befestigung der Sockelelemente seitlich am Torsionsbalken entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich Fußplatte und Unterkonstruktion als Tragplatte zur seitlichen Befestigung herstellen. Anbauteil als Profilstahl '(>S355 J2+N oder +M<)', Länge '(>ca. 500mm<)', Befestigung mittels Schweißverbindung. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501, RAL-Farbe analog LSW-Pfosten nach Wahl des AG.	0,00 St					
01.07.0190.	Zulage Wartungssteg MLV-LS 01070190	Steg '(>einseitig / beidseitig<)' am Torsionsbalken als '(>Dienstweg / Flucht- und Rettungsweg<)' als Stahltragkonstruktion mit GFK-Gitterrosten, entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie gem. Unterlagen des AG herstellen. Steg gem. Zeichnung, aus Stahl '(>S355 J2+N<)', Profil '(>T 170 x 150 x 20 mm<)', Länge Kragarm '(>ca. 1,20 m<)' einschl. Fußleisten '(>L 150 x 75 x 9 mm<)' herstellen. Anschluss Steg an den Torsionsbalken nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, inkl. aller erf. Befestigungsmittel und Schweißverbindungen. Einschl. verankerter GFK-Roste gem. TM 2010-354 I.NVT 4 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit '(>rutschhemmender<)' Ausführung '(>R 13<)', Verkehrslast '(>5 kN/m²<)', Maschenteilung ca. '(>15 x 15<)' mm, Lagerung mit Neoprenunterlage inkl. aller erf. Befestigungsmittel (vibrationsfest), liefern und montieren. Die Sicherung aller Schraubverbindungen mit zugelassenem System ist einzurechnen und wird nicht	0,00 m					

01.07.0200.	Zulage Wartungssteg - Geländer für Dienstweg MLV-LS 01070200	Geschweißtes Holmgeländer '(>einseitig oder beidseitig<)' herstellen und auf Steg am Torsionsbalken sowie an Zugangs- und Abgangstreppen befestigen. Höhe des Geländers: '(>1000/1100 mm<)'. Material: Stahl '(>S235 JR<)' Ausbildung mit Handlauf und Zwischenholm und Erdungsverbindung gem. '(>RZ A-GEL 15<)', Befestigung der Pfosten außen am Steg gem. Zeichnung, Ausführung des Anschlusses am Steg nach statischen und konstruktiven Erfordernissen inkl. aller erf. Befestigungsmittel/Schweißverbindungen, Hutmuttern, Erdungsanschlüssen und -verbindern, Dehnungsfugen nach Erfordernissen gem. '(>RZ A-GEL 21<)'. Einschließlich aller erforderlichen Eckverbindungen. Die Sicherung aller Schraubverbindungen mit zugelassenem System ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3.1c, Nr. 3 Material nach TL-TP-KOR Stahlbauten Anhang E, Blätter 91, 87 Oberflächenvorbereitung Be, Metallisierung durch Feuerverzinken als Stückverzinkung DIN EN ISO 1461, ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung,	0,00 m					
01.07.0210.	Zulage Wartungssteg - Geländer für Flucht- und Rettungsweg MLV-LS 01070210	Geschweißtes Füllstabgeländer '(>einseitig oder beidseitig<)' herstellen und auf Steg am Torsionsbalken sowie an Zugangs- und Abgangstreppen befestigen. Höhe des Geländers: '(>1000/1100 mm<)'. Material: Stahl '(>S235 JR<)' Ausbildung mit Handlauf und Zwischenholm und Erdungsverbindung gem. '(>RZ A-GEL 12/13<)', Befestigung der Pfosten außen am Steg gem. Zeichnung, Ausführung des Anschlusses am Steg nach statischen und konstruktiven Erfordernissen inkl. aller erf. Befestigungsmittel/Schweißverbindungen, Hutmuttern, Erdungsanschlüssen und -verbindern, Dehnungsfugen nach Erfordernissen gem. '(>RZ A-GEL 21<)'. Einschließlich aller erforderlichen Eckverbindungen. Die Sicherung aller Schraubverbindungen mit zugelassenem System ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3.1c, Nr. 3 Material nach TL-TP-KOR Stahlbauten Anhang E, Blätter 91, 87 Oberflächenvorbereitung Be, Metallisierung durch Feuerverzinken als Stückverzinkung DIN EN ISO 1461, ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung,	0,00 m					
		Pfosten auf Torsionsbalken						

01.07.0220.	LSW-Pfosten auf StB-Torsionsbalken MLV-LS 01070220	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen.</p> <p>Einbauort = Torsionsbalken Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-(>X<) Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelassenem System zu erfolgen. Köcherverfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.</p>	0,00 t	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen.</p> <p>Einbauort = Torsionsbalken Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-(>X<) Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelassenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörben befestigt, ist eine Schubknagge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen, Köcherverfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen.</p>			
01.07.0230.	LSW-Pfosten auf Stahl-Torsionsbalken MLV-LS 01070230	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung mit Befestigungslaschen '>200*100*15 mm mit 2 Bohrungen D 17mm<)' aus angeschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen.</p> <p>Einbauort = Torsionsbalken Stahl, gemäß RIZ A-LSW 804.9060. Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-(>X<) Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' Pfosten ausrichten und am Torsionsbalken verschrauben, Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern. RAL-Farbe nach Wahl des AG.</p>	0,00 t				
		Pfosten und Verankerungen auf bestehenden / neu errichteten Bauwerken					

01.07.0240.	Ankerkonstruktion auf best. BW MLV-LS 01070240	Verankerung von Lärmschutzwänden nach RIL 804.5501 A06, Bild 2 herstellen. Ankerkonstruktion aus '>4<)'St korrosionsgeschützten Verbundankerschrauben '>Toge SB 22 M24<)' o. glw. mit EBA-Zulassung für dynamische Belastung mit Abstandsmontage, Länge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch '>225 mm>)' mit Verbundmörtel, allen Befestigungsmitteln und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und nach Herstellerangaben einbauen. Bohrlöcher senkrecht zur Fußplatte erstellen, reinigen, 4*bürsten, Verbundmörtel injizieren und Betonschraube eindrehen, Verspann- und Justiermuttern aufbringen und mit Drehmoment nach Herstellerangaben fixieren. Die Abrechnung erfolgt je verankerter Fußplatte.	0,00	St				
01.07.0250.	Ankerkonstruktion in BW einbauen MLV-LS 01070250	Verankerung von Lärmschutzwänden nach RIL 804.5501 A06, Bild 1 herstellen. Ankerkorb mit EBA-Zulassung und TM, Größe nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch '>4* M22<)' liefern und einbauen, Ankerstäbe senkrecht zur Fußplatte ausrichten. Alle Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und einbauen.	0,00	St				
01.07.0260.	Pfosten mit Fußplatte MLV-LS 01070260	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk '>XXX<)' Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-('>X<)' Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch '>25 mm<)', Bohrungen '>sowie Vergussöffnung<)' entsprechend vorhandenem Verankerungssystem '>4* M22<)' vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangabe Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubenverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	t	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk '>XXX<)' Material = Profilstahl '>S 355 J2+N oder +M<)', Profil HE-('>X<)' Reihe (>XXX<)', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '>X,XX m<)' über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch '>25 mm<)', Bohrungen '>sowie Vergussöffnung<)' entsprechend vorhandenem Verankerungssystem '>4* M22<)' vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangabe Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubenverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.			
01.07.0270.	Zulage für Fußplatte mit Schubsicherung MLV-LS 01070270	Zulage zu vorgenanntem Pfosten mit Fußplatte für Schubsicherung mit Knagge '>50*100 mm, 80 mm tief<)' und entsprechender Bohrung/Aussparung im Bauwerk. Lärmschutzwände auf Bauwerken	0,00	St				

		HINWEIS: je Sonderbauwerk sind bis zu 3 Passfelder als üblicher Anteil von Pass-Elementen einzurechnen. Soweit in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders benannt, beinhaltet "RAL-Farbe nach Wahl des AG" die farbliche Gestaltung je Lärmschutzwand mit bis zu 3 RAL-Wandelement-Farben, die im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem AG abzustimmen sind. Hieraus entstehender Aufwand aus sortierter Lagerung und entsprechendem Einbau ist in der Preisbildung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.						
01.07.0280.	Zulage Kammermaß-Ausgleich MLV-LS 01070280	Zulage zu allen Pfosten-Positionen bei Kammermaß >134mm (HE-X 160) für den Distanzausgleich nach gewähltem System des AN. Der Distanzausgleich kann durch den Einbau von Futterblechen als konstruktive Stahlbaulösung erfolgen - Lage der LSW '>mittig in der Pfostenkammer<' - oder durch zugelassene Distanz-Adapter an den LSW-Elementen. Alle zum Kammermaß-Ausgleich notwendigen Lieferungen und Leistungen sind einzurechnen, die Abrechnung erfolgt nach lfm Pfostenhöhe, in der ein Distanzausgleich zur Ausführung kommt (einmal je Pfostenkammer).	0,00	m				
01.07.0290.	Pfostenabdeckung auf BW MLV-LS 01070290	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Einfach-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung der Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsehen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. '>Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm<'. Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs.3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	St				

01.07.0300.	Alu-Lärmschutzwand einseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LS 01070300	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass '>2,00 / 2,50 m<' , einschl. Passelemente. Wandhöhe bis ca. '>X,XX m<' über Bauwerk, Wandelement einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '>beidseitig<' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von dem darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0,00	m2				
01.07.0310.	Alu-Lärmschutzwand beidseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LS 01070310	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass '>2,00 / 2,50 m<' , einschl. Passelemente. Wandhöhe bis ca. '>X,XX m<' über Bauwerk, Wandelement einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '>beidseitig<' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von dem darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der	0,00	m2				

01.07.0320.	Transparente LSW auf BW MLV-LS 01070320	Transparente Wandelemente entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung'...' (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm'...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß '>2,00 / 2,50 m<)', einschl. Passelemente. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach Ril 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '>beidseitig<)' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit	0,00	m2				
01.07.0330.	Abdichtung zw. LSW und BW MLV-LS 01070330	Dauerhafter schalldichter Verschluss mit Verschiebesicherung mit EPDM-Hohldichtung oder gekantetem Aluminiumblech, Farbe entspr. unterem LSW-Element.	0,00	m				
01.07.	Sonderbauwerke							
01.08.	Erdung							
		Erdungsanschlüsse						
		Die Bahnerdung ist nach RIL 997.0241 herzustellen. Die Kontaktstellen der Erdungsverbindungen sind gem. Ril 997.9107 1 (6) auszuführen, d.h. ohne Farbbeschichtung.						
01.08.0010.	Provisorische bauzeitliche Erdung MLV-LS 01080010	Provisorische Erdung der zu erstellenden Lärmschutzwände an '>Schiene<)' während der Bauzeit liefern, herstellen, vorhalten, ggf. auch mehrfach umsetzen und demontieren sowie in Eigentum AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,00	psch				

01.08.0020.	Erdung der LSW mit Prellrohr MLV-LS 01080020	Bahnerdung über '(>unteres / oberes<)' Prellrohr herstellen. Prellrohr nach RIL 804.5501 bestehend aus: - Stahl S235JR, DU '(>60,3x2,3 mm<)' - 2 x Erdungslaschen '(>50/50/6 mm<)' mit Bohrung je '(>30x18 mm<)', umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm angeschweißt - Befestigungsmittel '(>M16<)' und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2 St Keilsicherungsscheiben), Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4547 Einzellängen bis 4,99 m aus einem Stück einschließlich Dilatationsstoß liefern und einbauen. Passlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Felder sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet, Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '(>150/60/10 mm<)' mit '(>1 Bohrung d 17mm und 1 Bohrung 50*17mm<)' sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Überbrückung von Dilatationsstößen oder Langlochverbindungen mit Erdungsverbindungen wird gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Wandlänge, in der Achse der	0,00 m										war widersprüchlich
01.08.0030.	Zulage für abgewinkelte Prellrohrmontage MLV-LS 01080030	Zulage für die um 90° nach oben abgewinkelte Prellrohrmontage. Winkelstahl '(>150 mm b * 10 mm d, Schenkel-Länge 60 mm<)', Materialanforderungen und Bohrungen entsprechend Erdungslaschen, zusätzliche Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und einbauen.	1,00 m										
01.08.0040.	Innere Erdung der LSW MLV-LS 01080040	Bahnerdung über Stabstahl in den '(>Sockel<)'-Elementen nach RIL 997.0241 Bild 1'(>a<)' herstellen. Bewehrungsstab D='(>16mm<)' in den '(>Sockeln<)' liefern und einbauen, '(>wird in der Bewehrung der Sockelelemente übermessen<)', '(>beidseitig<)' je Element Anschlussbuchse nach EBS 15.03.19 aus massivem Edelstahl mit Innengewinde M16 liefern und anschweißen, beidseitig je Bauteil Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', Material mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmiteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '(>60/60/6 mm<)' mit Bohrungen d '(>17mm<)' umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Wandlänge, in der Achse der	0,00 m										

01.08.0050.	Türen in LSW-Erdung einbinden MLV-LS 01080050	Zulage zur LSW-Erdung für je beidseitige Einbindung der Türelemente. Einbindung durch '>Verbindung der Türzarge mit dem Pfosten / Verbindung Zarge-Pfosten und Zarge-Blatt, abhängig vom angebotenen Tür-System<'. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '>60/60/6 mm<' mit Bohrungen d '>17mm<' umlaufend mit Kehlnaht a>= 4mm angeschweißt, sowie an der Türzarge sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je St Tür / Tor / Großtor.	0,00	St				
01.08.0060.	Stahl-Sonderbauwerk in LSW-Erdung einbinden MLV-LS 01080060	Zulage zur LSW-Erdung für je beidseitige Einbindung eines Stahl-Sonderbauwerks. Einbindung durch Verbindung der Erdungslaschen des Sonderbauwerks mit dem Erdungssystem der Lärmschutzwand '>innere Erdung / Prellrohr<'. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '>60/60/6 mm<' mit Bohrungen d '>17mm<' umlaufend mit Kehlnaht a>= 4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je St Stahl-Sonderbauwerk.	0,00	St				

01.08.0070.	Erdung StB-Torsionsbalken MLV-LS 01080070	Innere Erdung im Torsionsbalken durch Liefern und Einbauen eines Bewehrungsstabes D='(>16mm<)' (wird in der Bewehrung des Torsionsbalkens übermessen), sowie '>beidseitig<)' je Element anzuschweißende Anschlussbuchse '>web 0<)' mit Innengewinde M16 aus Edelstahl herstellen. '(>Beidseitig<)' je Bauteil Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '>60/60/6 mm<)' mit Bohrungen d '>17mm<)' umlaufend mit Kehlnaht a>= 4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Torsionsbalkenlänge, in der Achse der LSW gemessen.	0,00	m				
01.08.0080.	Zulage Pfosteneinbindung an die innere Erdung MLV-LS 01080080	Zulage für die Einbindung von LSW-Pfosten in die innere Erdung eines StB-Torsionsbalkens. Zusätzliche Anschlussbuchse mit Innengewinde M16 aus Edelstahl liefern und an innere Erdung anschweißen, Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten '>60/60/6 mm<)' mit Bohrungen d '>17mm<)' umlaufend mit Kehlnaht a>= 4mm angeschweißt sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je Pfosten.	0,00	St				

01.08.0090.	Erdung der Gabionen-LSW mit Prellrohr MLV-LS 01080090	Prellrohr zur Gabionenerdung einbauen. Prellrohr nach RIL 804.5501 herstellen, bestehend aus: - Stahl S235JR, D='(>60,3x2,3 mm<)', Einzellängen bis 3,99 m aus einem Stück, einschließlich Dilatationsstoß - 2 x Erdungsglaschen 50/50/10mm je Prellrohr mit Bohrung je '(>30x18 mm<)', umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm angeschweißt, Erdungsglasche umlaufend mit Prellrohr verschweißen - korbübergreifende Deckplatten mit umlaufend angeschweißter Lasche '(>60/150/10 mm<)' mit 2 Bohrungen '(>30*18 mm<)', Verschraubung mit werksseitig eingebauten Konterplatten (diese werden gesondert vergütet). Abmessungen der Deckplatten nach Ausführungsplanung des AN, auf die Maschenweite des Korbsystems abgestimmt, mind. aber '(>60*700*10 mm<)' in der Strecke und '(>60*300*10 mm<)' bei Anfangs- und Endkörben. Passlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Länge sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet, Befestigungsmittel Schrauben '(>M16<)' einschl. Muttern und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2	0,00 m				
01.08.0100.	zusätzliche Erdungsglasche am Pfosten MLV-LS 01080100	Zusätzliche Erdungsglasche '(>60/60/6 mm<)' gem. Zeichnung mit '(>1<)' Bohrungen d='(>17<)' mm, herstellen und werksseitig umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm am Pfosten befestigen.	0,00 St				
01.08.0110.	zusätzliche Erdungsverbinder MLV-LS 01080110	Zusätzliche Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen als Verbindung von LSW-Bauteilen '(>zum Pfosten<)', Länge bis max. '(>0,5 m<)'.	0,00 St				
01.08.0120.	Erdung von LSW-Wandelementen MLV-LS 01080120	Lieferung und Einbau von zugelassenen Erdungsfedern oder anderweitig zugelassenen Erdungsanschlüssen der Elemente an die Pfosten gemäß gewähltem Hersteller-System. Jedes Feld ist '(>bei Ausführung mit Federn beidseitig je 1mal, bei Ausführung mit Erdungsverbindern 1mal je Feld<)' an die Pfosten anzuschließen, die Abrechnung erfolgt nach St Lärmschutzwand-Feld. Die Aufwendungen für das vom AN gewählte Erdungssystem sind inkl. ggf. notwendiger Bohrungen / Erdungsglaschen / Verbindungs- und Befestigungsmitteln komplett in dieser Position zu kalkulieren, eine anderweitige Vergütung erfolgt nicht.	0,00 St				

01.08.0130.	Erdungsanschluss Mast MLV-LS 01080130	Herstellen, liefern und einbauen des Erdungsanschlusses der Lärmschutzwand an den Oberleitungsmast mit einem Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungsglasche '>60/ 60/6<)' mit Bohrung '>1 x d = 17 mm<)', umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Kabel erdverlegt (<30 cm) in flexiblem Kunststoff-Leerrohr '>DN 50<)', Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse verdämmen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. L '>bis 10,00 m<)' Angaben im Bieterangabenverzeichnis über: Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) System'...' (vom Bieter einzutragen)	0,00 St					
01.08.0140.	Erdungsanschluss Gleis MLV-LS 01080140	Erdungsanschluss der Lärmschutzwand an die Erdschiene mit einem durch die DB AG zugelassenen Schienenkontaktsystem nach Ebs 15.03.23 herstellen, liefern und einbauen. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, 'jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungsglasche '>60/ 60/6<)' mit Bohrung '>1 x d = 17 mm<)', umlaufend mit Kehlnaht a >= 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Der Anschluss an die Erdschiene muss durch eine von der DB AG zugelassenen Fachfirma erfolgen. Einbauort in Abstimmung mit dem AG, Kabel erdverlegt (<30 cm) in flexiblem Kunststoff-Leerrohr '>DN 50<)', Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse erdämmen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten '>incl. Unterquerung bestehender Kabelkanäle<)' sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. nach Abstimmung mit der DB AG	0,00 St					
01.08.	Erdung							
01.09.	Gabionenwände	Gründung						
		Hinweis: Erdarbeiten werden über die einschlägigen Positionen gesondert vergütet.			HINWEIS FÜR DEN AUSSCHREIBENDEN, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT: Für die Flachgründung sind Positionen im Titel Erdarbeiten vorhanden und dort auch vorzuehen			

01.09.0010.	Montage-Ebene aus Beton für Gabionenwände MLV-LS 01090010	Beton als Montage-Ebene der Gabionenwand einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Zeichnung auf frostsicherer Tragschicht herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Ausführung mit 10cm Überstand zur untersten Steinkorb-Breite Festigkeitsklasse '$C 25/30$', Expositionsklasse '$XC2 / XF1$'. Stärke nach statischen und konstruktiven Erfordernissen '$15-20\text{ cm}$'. Bei Ausführung als Fertigteil ist unterhalb ein Verlegeplanum aus Splitt-Sand-Gemisch vorzusehen und einzurechnen.	0,00	m3				
01.09.0020.	konstruktive Bewehrung der Montage-Ebene MLV-LS 01090020	Zulage für konstruktive Bewehrung der Montage-Ebene nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Baustahlmatten '$XXXX$' in '$einlagiger$' Verlegung im '$unteren$' Bereich der Montage-Ebene. Baustahlmatte liefern und verlegen einschließlich der erforderlichen Abstandshalter. freistehende Gabionenwände	0,00	m2				
		Es dürfen nur zugelassene Gabionen-Lärmschutzwände nach RIL 804.5501 eingebaut werden. Passfelder bis zu 5% der Wandfläche sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei den vor Ort herzustellenden Passfeldern ist die innenliegende Schalldämmung durchzuführen und ein Gitter sowie Verbindungen analog den Standard-Elementen zum Zuschnitt zu verwenden.						
		Die Modul- und Montagezeichnungen sind Bestandteil der LSW-Gestaltung und als solche mit dem AG abzustimmen. Diese Leistungen sind in die Positionen der technischen Bearbeitung einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.						

01.09.0030.	Gabionen-Lärmschutzwand MLV-LS 01090030	Freistehende Lärmschutzwand nach RIL 804.5501 aus werksseitig befüllten und verdichteten Steinkörben mit innenliegender Schalldämmschicht liefern und im Verband versetzen. Die Elemente müssen mit einer integrierten Hebevorrichtung ausgestattet sein, die ein verformungsfreies Aufnehmen und Versetzen der Körbe gewährleistet. Steinkörbe nach Herstellerangaben verbinden, Fugen schalldicht schließen. Die Abrechnung erfolgt nach Achslänge der Wand * herzustellende Höhe über Montage-Ebene. Lärmschutzwandhöhe über Montage-Ebene '>XX,XX m<)', Abmessungen der Steinkörbe Länge * Höhe ca. 2,00 * '>1,00-1,40<)'m und 1,00 * '>1,00 - 1,40<)'m', Systembreite '>nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ODER 0,75m/1,00m<)''. Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über: Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) System'...' (vom Bieter einzutragen) Werksseitige Füllung gemäß Systemzulassung des Herstellers, Kornzusammensetzung auf Maschenweite der Steinkörbe abgestimmt. Wandgestaltung einfarbig, gemäß akustischer Zulassung des Herstellers	0,00	m2			
01.09.0040.	Zulage Endausbildung MLV-LS 01090040	Zulage für das Herstellen einer Endausbildung mit geschlossener Steinansicht an der Kopfseite. Die innenliegende Schalldämmschicht ist entsprechend zu kürzen. Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene.	0,00	m			
01.09.0050.	Zulage für 90°-Eckausbildung MLV-LS 01090050	Zulage für die einseitige rechtwinklige Abwinkelung der innenliegenden Schalldämmschicht und Durchführung an das Korbseitengitter zum weiteren Anschluss. Für rechtwinklige Wandabwinkelungen bzw. an Übergängen zu LSW-Pfosten, sofern diese versetzt zur Wand an die Schalldämmung anschließen. Körbe einseitig als Endausbildung ausgeführt (wird hier nicht gesondert vergütet), einfach rechts- oder linksseitig abgewinkelt gemäß Ausführungsplanung. Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene je Eckausbildung.	0,00	m			
01.09.0060.	Zulage für sonstige Abwinkelungen MLV-LS 01090060	Zulage für sonstige Abwinkelungen, Weiterführung der innenliegenden Schalldämmschicht und Schließen der entstehenden Zwickel sowie Befüllung vor Ort, für Wandhöhe '>XX,XX<)'m. Ausführung vor Ort (wie Passfeld). Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene je Abwinkelung.	0,00	m			
01.09.0070.	Zulage für den Einbau von Kleintierdurchlässen MLV-LS 01090070	Zulage zur Gabionen-LSW für den werksseitigen Einbau von Kleintierdurchlässen als Rechteckrohr nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit den Mindestabmessungen '>18cm h * 20 cm b<)', auf systembedingte Maschenweite abgestimmt, Höhenlage im Korb nach Ausführungsplanung. Durchlass für Systembreite '>nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ODER 0,75m/1,00m<)'.	0,00	St			

01.09.0080.	Begeherschutz oben MLV-LS 01090080	Begeherschutz auf der Steinkorbobenseite liefern und einbauen. '(>Zweiläufiger<)' Begeherschutz aus einfach gekantetem Einfachstabgitter, Material analog Gabionenkorb, Maschenweite max. '(>50*200 mm<)' mit korbübergreifender Verankerung im Gitter der Gabionenkörbe. Abgedeckte Grundfläche je Begeherschutz mind. '(>30cm<)', auf Maschenweite des Gabionenkorb abgestimmt. Höhe der Aufkantung über Steinkorbobenseite mind. '(>15 cm<)' . Der Begeherschutz ist so zu montieren, dass neben und zwischen den Aufkantungen eine Auftrittsfläche von max. '(>14 cm<)' verbleibt. Abrechnung nach abgedeckter Wandlänge in der Gabionenachse.	0,00 m				
01.09.0090.	Aufstiegschutz bei Wechsel der Systemtiefen. MLV-LS 01090090	Begeherschutz bei Wechsel der Systemtiefen als Aufstiegschutz liefern und einbauen. Begeherschutz als Einfachstabgitter, Material analog Gabionenkorb, Maschenweite max. '(>50*200 mm<)' mit korbübergreifender Verankerung im senkrechten Gitter des oberen und im oberen horizontalen Endstab des unteren Gabionenkorb ab als schräge Abdeckung der entstehenden Stufe. Breite mind. '(>45cm<)', auf Maschenweite des Gabionenkorb abgestimmt. Abrechnung nach abgedeckter Wandlänge.	0,00 m				
01.09.0100.	Konterplatten zur Prellrohr-Befestigung. MLV-LS 01090100	Zulage für werksseitig eingebaute Konterplatten zur korbübergreifenden Prellrohr-Befestigung, Lage nach freigegebener Erdungsplanung des AN. Abmessungen der Konterplatten nach Ausführungsplanung des AN, auf die Maschenweite des Korbsystems und die verwendete Deckplatte abgestimmt, mind. aber '(>60*300*10 mm<)' mit 2 Innengewinden '(>M16<)', wobei jede Verschraubung mind. 2 Vertikalstäbe des Steinkorb abdecken muss, verzinkt, nicht beschichtet. Die Lagesicherung zum Transport und deren Entfernung beim Einbau der korbübergreifenden Deckplatten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.	0,00 St				

01.09.0110.	Anschluss LSW-Gabionenwand, durchgehend MLV-LS 01090110	Zulage für den Anschluss der Standard-Lärmschutzwand an die Gabionenwand, Wandhöhe '>X,XX<'m. Anschluss '>bahnseitig ODER anliegerseitig<' in der Ansicht durchgehend. Beim anschließenden Pfosten HE-'>B<' (>160<' ist 1 Flansch zu coupieren, so dass die Anschlussecke der Gabionenwand durch Steg und verbleibenden Flansch abgedeckt werden. Der Steg ist durch Anschweißen eines Flachstahls nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind jedoch '>10 mm<' d soweit zu verlängern, dass er die innenliegende Schalldämmung der Gabionenkörbe vollständig abdeckt. Die Fuge zwischen Schalldämmung der Gabionen und konstruktiver Steg-Verlängerung ist dauerhaft schalldicht zu schließen. In diese Position sind alle Leistungen und Erschwernisse in der Herstellung der Gabionenkörben sowie bei der Pfostenherstellung einzukalkulieren, die aus dem Anschluss entstehen.	0,00	St				
01.09.0120.	Anschluss LSW-Gabionenwand, in der Achse MLV-LS 01090120	Zulage für den Anschluss der Standard-Lärmschutzwand an die Gabionenwand, Wandhöhe '>X,XX<'m. Anschluss '>in der Achse der innenliegenden Schalldämmung<'. Beim anschließenden Pfosten HE-'>B<' (>160<' sind 2 Flansche zu coupieren. Die Fuge zwischen Schalldämmung der Gabionen und coupiertem Träger ist dauerhaft schalldicht zu schließen. In diese Pos sind alle Leistungen und Erschwernisse in der Herstellung der Gabionenkörben sowie bei der Pfostenherstellung einzukalkulieren, die aus dem Anschluss entstehen.	0,00	St				
					niedrige Lärmschutzwände aus Beton			neue "Überschrift"
01.09.	Gabionenwände							
01.10.	Zusammenhangsarbeiten							
01.10.0010.	Wurzelstöcke einbauen MLV-LS 01100010	Zulage zu den Positionen der Baufeldfreimachung für den Einbau zwischengelagerter Wurzelstöcke nach besonderer Abstimmung mit AG / Anweisung der BÜW Umwelt auf Ausgleichsflächen '>im Baufeld<' als Kleintier-Habitat inkl. der notwendigen Zwischentransporte. Überschüssige Wurzelstöcke sowie Schlagabraum sind gemäß den Positionen der Baufeldfreimachung erneut zu laden und zu entsorgen.	0,00	St				
01.10.0020.	Kleintierabstiegshilfe MLV-LS 01100020	Zulage zu Kleintierdurchlässen im Sockel für Errichtung einer Kleintierabstiegshilfe an der Böschungsunterseite. Kletterhilfe als Klein-Gabione oder Grobsteinschüttung standfest in der Böschung bis auf Höhe Kleintierdurchlass herstellen.	0,00	St				

01.10.0030.	Podest / Antrittsfläche MLV-LS 01100030	<p>Podest / Antrittsfläche '>2,50 m b * 1,00 m t<)' mit Plattenbelag und Einfassung herstellen.</p> <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Frostsichere Tragschicht aus Kies- oder Steinbruchmaterial '>0/32, 25 cm d<)' liefern und profilgerecht einbauen - - Bettungsmaterial aus Splitt '>2/5, 4cm d<)' liefern und profilgerecht einbauen - Frost- und tausalzbeständigen Plattenbelag '>30/30/5, grau, Oberfläche sandgestrahlt<)' liefern und verlegen, notwendige Schneid- /Anpassungsarbeiten durchführen, Fugen mit Quarzsand einschlämmen und nachkehren - Einfassungen als '>Tiefbord 8/25/100<)' auf Beton('>C12/15 XF2<)' liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen. 	0,00	m2				
01.10.0040.	Böschungstreppe aus Blockstufen MLV-LS 01100040	<p>Böschungstreppe als Rettungstreppe mit '>1,60m<)'Stufenbreite herstellen, in Anlehnung an RZ Bösch 2 nach Fluchtwege- und Ausführungsplanung des AN.</p> <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Betonblockstufen aus frost- und tausalzbeständigen Betonfertigteilen, Auftrittshöhe /-breite '>18 * 27 cm<)', Betongüte mind. '>C 35/45, XC4, XD1, XF2<)', auf mind. '>10 cm d<)' konstruktiv bewehrtem Unterbeton '>C12/15, XF 2<)' mit Spornen zur Gleitsicherung liefern und verlegen, Fugen mit Zementmörtel '>CEM I, frost- und tausalzbeständig<)' verfüllen - Beidseitige Einfassungen als '>Tiefbord 8/25/100<)' auf gleichem Fundament wie Blockstufen liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen 	0,00	m				

01.10.0050.	Zwischenpodest Böschungstreppe MLV-LS 01100050	Zwischenpodest Böschungstreppe '(>1,60 m b * 0,90 m t<') mit Plattenbelag und beidseitiger Einfassung herstellen. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Frostsichere Tragschicht aus Kies- oder Steinbruchmaterial '(>0/32, 25 cm d<)' liefern und profilgerecht einbauen - Bettungsmaterial aus Splitt '(>2/5, 4cm d<)' liefern und profilgerecht einbauen - Frost- und tausalzbeständigen Plattenbelag '(>30/30/5, grau, Oberfläche sandgestrahlt<)' liefern und verlegen, notwendige Schneid- /Anpassungsarbeiten durchführen, Fugen mit Quarzsand einschlämmen und nachkehren - Einfassungen als '(>Tiefbord 8/25/100<)' auf Beton '(>C12/15 XF2<)' liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen.	0,00	St				
01.10.0060.	Geländer Böschungstreppe / Podest MLV-LS 01100060	Stahlgeländer '(>neben / beidseitig<)' Böschungstreppe bzw Podest herstellen. Geschweißtes Stahlgeländer '(>1000 mm<)' über Treppe / Podest h, als Rohrgeländer mit einem Zwischenholm nach RZ Gel 7, Dehnungsfugen nach Erfordernissen, Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3, 1c, Nr. 1. Oberflächenvorbereitung, Feuerverzinkung, 1 Zwischenbeschichtung und 1 Deckbeschichtung Farbe '(>grau, DB702<)' ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern. - Fundamente nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. '(>30/30/60 cm<)', Betongüte '(>C25/30, XF2<)' liefern und einbauen - Geländer liefern, in Fundamenten ausrichten und verankern Abgerechnet wird die Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten / -stäbe, Eckverbindungen werden gesondert vergütet.	0,00	m				
01.10.0070.	Zulage Eckausbildung Geländer MLV-LS 01100070	Zulage zu vorgenanntem Stahlgeländer für eine Eckausbildung '(>90°<')	0,00	St				
01.10.	Zusammenhangsarbeiten							
01.	Erstellung Lärmschutzwand							
02.	Baubüro für den AG							
02.01.	Baubüro für den AG							

02.01.0010.	Container für Baubüro des AG MLV-LS 02010010	<p>Bürocontainer fuer den AG aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme beseitigen, als Doppelcontainer mit Besprechungsraum für maximal 10 Personen.</p> <p>Standplatz herrichten, Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse herstellen, anschließen, nach Abschluss der Baumaßnahme wieder beseitigen.</p> <p>Büro mit einem Ablagetisch, einem Akten- und Kleiderschrank sowie Beleuchtung, Waschelegenheit und Heizung.</p> <p>Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenregal, Schreibtischlampe und Papierkorb ausstatten.</p> <p>70 v.H. des Preises werden nach Übernahme des Büros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.</p> <p>Vorhaltezeit- Bauzeit</p> <p>Länge '(> über 4 bis 5 m <)' für</p> <p>' (> 2 <)' Arbeitsplätze,</p> <p>Ausstattung mit Toilettenanlage.</p> <p>Ausstattung mit DSL-Telefonanlage und zugehörigem Anschluss sowie Kombigerät für kopieren, scannen, faxen und drucken.</p> <p>Gebühren (Flatrate) sind einzurechnen.</p> <p>Bei Bedarf vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen aufnehmen und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen, Zufahrtswege sowie Platzbefestigungen</p>	0,00	psch	entfällt durch MLV ALI			Harmonisierung Muster-LV's (01.02.0070 MLV-MBR)
02.01.	Baubüro für den AG							